

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Seite	2	Traktandenliste
Seite	3	Protokoll
Seite	14	Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spitex Heitersberg
Seite	19	Erläuterungen zum Voranschlag 2013
Seite	29	Übersicht Einwohnergemeinde
Seite	30	Übersicht Wasserversorgung
Seite	31	Übersicht Abwasserbeseitigung
Seite	32	Übersicht Abfallbeseitigung
Seite	33	Zusammenzug Laufende Rechnung
Seite	34	Voranschlag Laufende Rechnung
Seite	53	Zusammenzug Investitionsrechnung
Seite	54	Voranschlag Investitionsrechnung
Seite	57	Artengliederung
Seite	63	Leistungsfähigkeit
Seite	64	Finanzplanung/Investitionsprogramm
Seite	65	Einbürgerungen
Seite	67	Stundenlöhne und Entschädigungen

# **EINLADUNG**

**zur Einwohnergemeindeversammlung vom Montag,  
26. November 2012, 20.15 Uhr, in der Turnhalle**

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
2. Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spitex Heitersberg
3. Voranschlag 2013
4. Einbürgerungen:
  - a) Sinerius Gudrun Felicitas
  - b) Wild Kathrin Mirjam
5. Informationen, Verschiedenes

*Sämtliche Unterlagen zu den aufgeführten Sachgeschäften können in der Zeit vom 12. bis 26. November 2012 auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.*

**Im Anschluss sind alle Stimmberechtigten und Gäste herzlich zu einem Apéro eingeladen.**

**Der Gemeinderat**

1.

***Protokoll***

***der letzten***

***Gemeindeversammlung***

---

# ***Einwohnergemeindeversammlung***

---

**Montag, 18. Juni 2012, 20.15 Uhr, in der Turnhalle**

Vorsitz:	Gemeindeammann Willy Hersberger	
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset	
Stimmzähler:	Brigitte Herzog Lukas Müller	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register	1'375
	Quorum für endgültige Beschlüsse	275
	Versammlungsteilnehmer	62

---

Der Gemeindeammann begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden lagen auf der Gemeindeganzlei öffentlich auf. Im Weiteren orientiert der Vorsitzende, dass sämtliche heutigen Beschlüsse aufgrund der Anzahl der Versammlungsteilnehmer dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Traktandenliste wird diskussionslos gutgeheissen.

## **1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung**

---

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

### **Abstimmung:**

Das schriftlich vorliegende Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 21. November 2011 wird einstimmig gutgeheissen.

## **2. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung**

---

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

**Abstimmung:**

Das schriftlich vorliegende Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 20. März 2012 wird einstimmig gutgeheissen.

## **3. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes pro 2011**

---

Der Rechenschaftsbericht wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

## **4. Rechnungsablage 2011**

---

**Gemeindeammann Willy Hersberger:** Ab dem Jahr 2014 wird ein neues Rechnungsmodell eingeführt, welches der privatwirtschaftlichen Rechnungslegung einiges näher sein wird als das aktuelle. Somit sollte es ab dem Jahr 2014 einfacher werden, die Geschäfts- und Vermögenslage der Gemeinde aus der Rechnung zu entnehmen. Das Rechnungsmodell wird harmonisiert, sodass in sämtlichen Gemeinden, Kantonen und auch beim Bund die Rechnung weitgehend gleich geführt wird und Vergleiche gezogen werden können.

Anhand von verschiedenen Folien orientiert Willy Hersberger über die wichtigsten Abweichungen in der Rechnung gegenüber dem Voranschlag.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

**Finanzkommissionspräsident Jean-Yves Konrad:** Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Remetschwil geprüft. Wir stellten fest, dass die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten wurden. Wir verweisen auf den jährlichen Bericht welcher zuhänden des Gemeinderates und der Finanzverwaltung verfasst wird, in welchem zu optimierende Prozesse etc. festgehalten werden, die jedoch keine Auswirkungen auf die dargestellte Rechnung haben.

An dieser Stelle bedankt sich die Finanzkommission beim Leiter Finanzen, Herrn Daniel Meyer, für die einwandfreie Arbeit, welche die Tätigkeit der Finanzkommission

erleichtert. Die Finanzkommission beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

**Abstimmung:**

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2011 einstimmig.

**5. Kreditabrechnung Geschichtswerk Rohrdorferberg**

---

**Gemeindeammann Willy Hersberger:** An der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2008 wurde ein Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 96'000.– gesprochen. Abgerechnet wurde mit 86'776.– was eine Kreditunterschreitung von knapp 10 % ergibt. Es ist ein sehr gutes Buch erarbeitet worden, welches für Fr. 48.– bei der Gemeindekanzlei bezogen werden kann.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

**Abstimmung:**

Die Kreditabrechnung des Geschichtswerkes Rohrdorferberg wird einstimmig gutgeheissen.

**6. Verpflichtungskredit über Fr. 3'102'600.– für die Sanierung der K 271 mit Bau des Kreisels Kreuzstrasse und Sanierung und Ergänzung der Werkleitungen sowie Anpassung der Strassenbeleuchtung**

---

**Gemeinderat Rolf Leimgruber:** Die K 271 ist eine Kantonsstrasse, weshalb das Projekt durch den Kanton ausgearbeitet wurde. Mit diesem Strassenprojekt soll die Verkehrssicherheit für den motorisierten Verkehr sowie auch für schwächere Verkehrsteilnehmer massiv verbessert werden. Auf der Kreuzung beim Restaurant Kreuzstrasse haben sich in der Vergangenheit vermehrt Verkehrsunfälle ereignet, bisher glücklicherweise ohne gravierende Folgen. Mit der Sanierung und dem Ausbau im Innerortsbereich ist die Gemeinde gefordert, damit die Anliegen der Fussgängerinnen und Fussgänger besonders berücksichtigt werden. Auch ist der Abschnitt ein Bestandteil des kantonalen Radroutennetzes. Die Zielsetzung des Projektes ist es also, einen sicheren Betrieb für den motorisierten und den langsamen Verkehr zu erreichen.

## Was soll gebaut werden?

Das Projekt beginnt bei der Einfahrt Rughölzli und geht bis zur Einfahrt Bachstrasse. Es ist eine Kernfahrbahn (Fahrbahn ohne Mittelstreifen) von 5 m Breite, mit einem Radstreifen von 1.25 m links und rechts davon, geplant. Die ganze Strasse wird somit 7.5 m breit. Auf der Talseite wird ein Trottoir gebaut. Dieses geht durchgehend bis zur Stetterstrasse, wobei der jetzige Kiesweg von der Kreuzung bis zum Wegkreuz nicht geteert, sondern neu gestaltet wird. Dieser wird ausserdem leicht auf das Strassenniveau angehoben. Die Bushaltestelle sowie das Kreuz werden etwas nach unten verschoben.

Die K 271 liegt im Ausbaubereich auf einem eigentlichen Wall, weshalb für das Trottoir talseits Stützmauern gebaut werden müssen. Die jetzige Strasse ins „Affolter-Areal“ wird nicht mehr befahrbar sondern nur noch durch Fussgänger begehbar sein. Der Kreisell selbst wird einen Durchmesser von 28 m haben und aus Beton erstellt, was eine grössere Belastung ermöglicht. Mit diesem projektierten Ausbau resp. Sanierung ist also sowohl der Radweg ununterbrochen bis zum neuen Radweg Richtung Künthen, sowie auch die Sicherheit der Fussgänger bis zur Stetterstrasse auf einem Trottoir, gewährleistet. Über ein Trottoir vom Kreisell bis zur Einmündung in die Bachstrasse wurde anlässlich dieser Projektstudie auch diskutiert. Wir möchten auf dieses Trottoir jedoch verzichten, da es in diesem Gebiet keine freien Bauparzellen gibt und somit in diesem Bereich keine Wohnbauten mehr entstehen. Zudem orientieren sich die heutigen Anwohner eher „bergwärts“, so dass kein Bedarf für ein Trottoir besteht. Talseitig wird es eine Gewerbeüberbauung mit einer neuen Erschliessungsstrasse geben, sodass die Bewohner des „Attiger-Hauses“ oder auch Fussgänger, die von Künthen her kommen, nur wenige Meter Richtung Stetten gehen müssen und dann bequem und sicher über die neue Erschliessungsstrasse an die Bushaltestelle kommen. Aufgrund dieser Überlegungen sowie den zusätzlichen Kosten, die das Trottoir mit sich bringen würde, wird darauf verzichtet.

Gleichzeitig mit dieser Strassensanierung werden auch nötige Anpassungen bei den Werkleitungen und der öffentlichen Beleuchtung vorgenommen. Aufgrund der Berechnungen von den Projektverfassern sind folgende Kosten ermittelt worden:

	Gesamtkosten	Anteil Kanton	Anteil Gemeinde
Strasse	Fr. 4'400'000.–	Fr. 1'760'000.–	Fr. 2'640'000.–
Öffentliche Beleuchtung	Fr. 62'600.–	Fr. 0.–	Fr. 62'600.–
Abwasserentsorgung	Fr. 215'000.–	Fr. 0.–	Fr. 215'000.–
Wasserversorgung	Fr. 185'000.–	Fr. 0.–	Fr. 185'000.–
<b>Total</b>	<b>Fr. 4'862'600.–</b>	<b>Fr. 1'760'000.–</b>	<b>Fr. 3'102'600.–</b>

## Weiteres Vorgehen

Das eigentlich baureife Projekt wurde den betroffenen Anstössern bereits im Vorfeld vorgestellt. Mit der heutigen Kreditzustimmung würde der Startschuss zur Weiterbearbeitung fallen. Das heisst, dass das Projekt definitiv ausgearbeitet, profiliert und das Baugesuch aufgelegt werden könnte. Alle Einwohnerinnen und Einwohner können während der öffentlichen Planaufgabe das Projekt einsehen und allfällige Einwendungen anbringen. Der Kanton rechnet bei Projekten wie diesem bei einem optimalen Verlauf mit mindestens einem Jahr Vorlaufzeit. Der Baubeginn ist im Jahr 2014 geplant. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 15 Monaten gerechnet.

Diskussion:

**Luzia Marley:** Habe ich das richtig verstanden, dass es vom Restaurant Kreuzsstrasse Richtung Künten bis zur Einmündung in die Bachstrasse kein Trottoir gibt sondern einen Radstreifen auf der Fahrbahn?

**Gemeinderat Rolf Leimgruber:** Ja, das ist korrekt. Es ist ein markierter Radstreifen auf der Strasse, der 1.25 m breit ist.

**Luzia Marley:** Ich hätte gedacht, dass das Trottoir auch dazu gehört. Wären die Kosten extrem höher, wenn das Trottoir durchgehend gebaut würde?

**Gemeinderat Rolf Leimgruber:** Das Trottoir würde natürlich zusätzliche Kosten verursachen. Man muss auch realistisch bleiben, denn es sind nicht viele, die dieses Trottoir benützen würden. Ich habe versucht zu erklären, dass es eigentlich lediglich die Familie Rindisbacher, welche direkt an der Strasse wohnt, betrifft. Alle, die oberhalb der Strasse wohnen, benützen dieses Trottoir nicht.

**Luzia Marley:** Natürlich nimmt zum jetzigen Zeitpunkt niemand diesen Weg, das ist lebensgefährlich. Keine Mutter würde ihrem Kind erlauben, diesen Weg zu gehen. Wenn ein Trottoir vorhanden wäre, würden vielleicht Spaziergänger, die von Niederrohrdorf Richtung Künten gehen, diesen Weg benutzen.

**Gemeinderat Rolf Leimgruber:** In diesem Fall würden die Spaziergänger über die neue Erschliessungsstrasse und dann über den ausgebauten Radweg gehen.

**Gemeindeammann Willy Hersberger:** Der Radweg nach Künten kann nicht so gut als Spazierweg benutzt werden wie derjenige von Oberrohrdorf nach Remetschwil, weil es dort relativ wenig Veloverkehr hat.

**Martin Gsell:** Ich möchte mich Luzia Marley anschliessen. Ich habe den Plan angeschaut und empfinde es als einen Schönheitsfehler, wenn man dieses Trottoir nicht bis zur Einmündung in die Bachstrasse durchzieht.

**Gemeinderat Rolf Leimgruber:** Wir planen einen durchgehenden Radweg. Auf ein Trottoir wurde in diesem Abschnitt jedoch aufgrund des Kosten-/ Nutzenverhältnisses verzichtet. Wie erwähnt, sind keine Bauparzellen vorhanden, sodass nicht mit zusätzlichen Personen, die dieses Trottoir benutzen würden, gerechnet werden muss.

**Theresia Meier:** Es wurde einmal gesagt, dass im Gebiet Sennhof auch noch die Dorfstrasse saniert wird. Ist das korrekt?

**Gemeinderat Rolf Leimgruber:** Das ist richtig. Dieser Kredit wurde gesprochen, und die Arbeiten sollten noch in diesem Herbst ausgeführt werden.

**Gemeindeammann Willy Hersberger:** Einige von Ihnen denken zu Recht, dass Fr. 3'102'600.– viel Geld für die Sanierung der Kreuzung und der Strasse sind. Dies sieht der Gemeinderat zwar auch so, aber wir haben keine Wahl. Diese Kantonsstrasse muss aufgrund der Vorgaben des Kantons jetzt saniert werden. Wir müssen also zwingend den dekretsmässigen Anteil an den Sanierungskosten leisten. An die



Strasse bezahlt die Gemeinde Remetschwil 2.6 Mio. Franken. Der Rest sind Beleuchtungen und Leitungen etc. Die Differenz zwischen der Sanierung der Strasse ohne Kreisel und einer Sanierung mit Kreisel liegt vermutlich bei etwa einer halben Million. In den letzten Jahren haben sich auf dieser Kreuzung viele Unfälle ereignet. Der Kanton war sich zunächst nicht mehr sicher, ob ein Kreisel gebaut oder einfach die Kreuzung saniert werden soll. Nach der Konsultation der Unfallstatistik war jedoch schnell klar, dass ein Kreisel realisiert wird. Wie viel darf Sicherheit kosten? Wenn man die halbe Million über 30 Jahre abschreibt, gibt das etwa 20'000.– Franken im Jahr, welche ein schweres Unfallopfer oder sogar ein Todesopfer verhindern. Das ist es doch durchaus wert.

**Guido Zehnder:** Nach dem Votum vom Gemeindeammann bin ich überzeugt, dass dieser Kreisel gebaut werden sollte. Ich finde auch den Strassenausbau gut. Es sollte einfach noch die Überlegung gemacht werden, ob das Trottoir nicht doch durchgehend gebaut werden soll.

**Gemeinderat Rolf Leimgruber:** Wir nehmen das Anliegen gerne auf und werden es in die Diskussion mit den Zuständigen vom Kanton einbringen sowie auch abklären, wie hoch die zusätzlichen Kosten ausfallen würden.

**Luzia Marley:** Ich möchte auch noch für den Kreisel voten, ob mit oder ohne Trottoir, weil es wirklich viel Verkehr hat auf dieser Kreuzung und es sehr gefährlich ist.

#### **Abstimmung:**

Dem Verpflichtungskredit über Fr. 3'102'600.– für die Sanierung der K 271 mit Bau des Kreisels Kreuzstrasse und Sanierung und Ergänzung der Werkleitungen sowie Anpassung der Strassenbeleuchtung wird mit einer grossen Mehrheit zugestimmt.

#### **7. a) Genehmigung der Satzungen des neuen Abwasserverbandes Region Stetten**

#### **b) Gutheissung eines Verpflichtungskredites über Fr. 1'967'072.– für den Bau der Verbandsanlagen des neuen Abwasserverbandes Region Stetten**

---

**Gemeinderat Maurizio Giani:** Am 23. November 2009 wurde ein Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 72'786.– als Anteil der Gemeinde Remetschwil für die Projektierung und Erweiterung der ARA Stetten, gutgeheissen. Der Gesamtkredit aller sechs Gemeinden belief sich auf Fr. 360'000.–. Der Beschluss wurde am 16. Januar 2010 rechtskräftig. Am Anfang wurden Messungen der Abwassermenge der involvierten Gemeinden durchgeführt, damit Grundlagen für eine Berechnung der Dimensionen geschaffen werden konnten. Im Weiteren hat sich die Kommission mit Satzungen befasst, da ein neuer Verband gegründet werden sollte. Anfangs 2011 waren die Satzungen fertig erarbeitet und es konnte mit der Planung begonnen werden. Die Arbeiten für die Sanierung und Erweiterung der ARA wurden an die „TU ARA Stet-

ten“, ein Firmenkonsortium aus Techfina, Hunziker Betatech und Brunner Erben, vergeben. Im Gremium hat man sich dann für ein eher günstigeres Projekt entschieden, weil das Gesamtkonzept sehr überzeugte.

Sämtliche sechs Gemeinden stimmen nun über dieses Geschäft ab.

### **7a) Genehmigung der Satzungen des neuen Abwasserverbandes Region Stetten**

**Gemeinderat Maurizio Giani:** Die Satzungen bilden die Grundlagen des neuen Abwasserverbandes. Sie regeln die Aufgaben, die Organisation und die Kompetenzen des Verbandes sowie seine Beziehungen zu den Gemeinden und dem Kanton. Die Satzungen wurden durch den Vorstand des Abwasserverbandes ausgearbeitet und von den Gemeinderäten aller Verbandsgemeinden genehmigt, sowie durch den kantonalen Rechtsdienst vorgeprüft. Nach Annahme durch die Gemeindeversammlungen müssen die Satzungen vom Regierungsrat gutgeheissen werden.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

### **Abstimmung:**

Die Satzungen des neuen Abwasserverbandes Region Stetten werden einstimmig genehmigt.

### **7b) Gutheissung eines Verpflichtungskredites über Fr. 1'967'072.– für den Bau der Verbandsanlagen des neuen Abwasserverbandes Region Stetten**

**Gemeinderat Maurizio Giani:** Dieser Kredit umfasst sämtliche Verbandsanlagen. Das heisst, einerseits den Ausbau der ARA und andererseits auch die Anlagen, welche zum Verband gehören. Auch der Rückbau der ARA Fischbach-Göslikon und der ARA Künten sowie sämtliche Leitungen, die benötigt werden. Der Kostenteiler wurde in den Satzungen festgelegt und orientiert sich grundsätzlich nach dem Verursacherprinzip. Unter Berücksichtigung des Restwertes von 1,8 Mio. Franken für die bestehende Anlage kam so der Kredit in Höhe von Fr. 1'967'000.– für den Anteil der Gemeinde Remetschwil zu Stande.

**Gemeindeammann Willy Hersberger:** Da nur wenige Einwohner von Remetschwil an der Projektpräsentation in Stetten waren, möchte ich noch darauf hinweisen, dass damals die Frage gestellt wurde, ob die Abwassergebühren der Gemeinde billiger werden, als wenn wie bisher nur mit Stetten und Niederwil die bisherige ARA ausgebaut würde. Die Antwort ist, dass die Gebühren nicht tiefer sind als bisher, da im Moment bereits wieder ein grosser technischer Fortschritt geschieht, bessere Reinigungsmöglichkeiten bestehen und das Wasser viel sauberer in die öffentlichen Ge-

wässer zurückgeführt wird als noch vor 10 Jahren. Es wird jedoch sicher billiger als wenn man den Ausbau im kleineren Verbund mit drei Gemeinden durchführt hätte.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

### **Abstimmung:**

Dem Verpflichtungskredit über Fr. 1'967'000.– für den Bau der Verbandsanlagen des neuen Abwasserverbandes Region Stetten wird einstimmig zugestimmt.

## **8. Informationen, Verschiedenes**

---

**Gemeindeammann Willy Hersberger:** Der Gemeinderat kann folgende Informationen an Sie weitergeben:

### **Dorfladen**

Der Dorfladen ist noch immer auf gutem Kurs. Am 30. Juni 2012 findet im Dorfladen eine Weingustation statt. Wir empfehlen Ihnen, an diesem Anlass teilzunehmen.

### **Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung**

Während der Sommerferien hat die Gemeindeverwaltung von 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend geöffnet. Es können Termine ausserhalb der Bürozeiten vereinbart werden. Ein Pikettdienst für das Bestattungsamt ist ebenfalls sichergestellt.

### **Benchmarking**

Die Gemeinde hat in den letzten 8 Monaten bei einem Benchmarking (Qualitäts- und Effizienzvergleich) im Bereich der Steuerveranlagung und Steuerinkasso mitgewirkt. Es nahmen 10 Gemeinden teil und das interessante war, dass die Steuerveranlagung in Remetschwil pro Steuerpflichtiger etwa 20 % billiger ist als der Durchschnitt. Der Gemeinderat ist sehr stolz darüber, was dieser Teil der Verwaltung für Leistungen erbringt.

### **Flora von Remetschwil**

Herr Wickart, Stetten, hat für die Gemeinde Oberrohrdorf ein Inventar über sämtliche Pflanzen aus dem Dorf erstellt. Der Gemeinderat hat Herrn Wickart den Auftrag erteilt, ein solches Inventar auch für die Gemeinde Remetschwil zu erstellen. Es wurde ein Kredit in Höhe von Fr. 4'000.– gesprochen, wovon Fr. 1'000.– von der Ortsbürgergemeinde übernommen werden. Sobald das Inventar fertiggestellt ist, wird wie in Oberrohrdorf eine kleine Vernissage durchgeführt, und das Werk kann dann auch gekauft werden.

### **Ersatzwahl Schulpflege**

Aufgrund des Rücktritts von Frau Pascale Steffen aus der Schulpflege wird ein/e Nachfolger/in gesucht.

### **Bundesfeier**

Die Bevölkerung wird eingeladen, an der Bundesfeier teilzunehmen. Die Besucher werden dieses Jahr durch den Service des Feuerwehrvereines Remetschwil verwöhnt werden.

Diskussion:

**Ursula Perrin:** Wann wird die Strasse „Im Högeler“ saniert?

**Gemeinderat Rolf Leimgruber:** Vor Jahren wurde eine Erhebung durchgeführt, wobei die Strassen in verschiedene Prioritätsklassen eingeteilt wurden. Ich habe diesen Plan leider nicht hier, kann mich jedoch erinnern, dass die Högelerstrasse in den Plan aufgenommen wurde.

**Gemeindeammann Willy Hersberger:** Dazu ist zu sagen, dass sich über sämtliche Strassen ein Sanierungsbedarf über die nächsten 10 bis 15 Jahre von gesamthaft etwa 20 Mio. Franken ergibt. Da es sich dabei um sehr viel Geld handelt, muss dies gestaffelt realisiert werden. Aufgrund dessen wurde eine Prioritätenliste erarbeitet. Während dem Bau des Kreisels kann jedoch auf den anderen Strassen nicht viel saniert werden, damit die Gemeinde nicht in Liquiditätsprobleme gerät.

**Pieter Spierenburg:** Ich finde es sehr schön, dass es in unserer Gemeinde auch einen Kiesel gibt. Wie ist es mit der Kunst am Bau, wurde dieses Thema auch schon diskutiert?

**Gemeindeammann Willy Hersberger:** Kunst am Bau ist nicht die erste Priorität des Gemeinderates. Ich hoffe jedoch noch immer, dass Leute mit dem Wunsch anstehen, Kunst am Bau zu spendieren. Dann würde der Gemeinderat selbstverständlich eine Kommission einsetzen. Dies liegt uns zurzeit jedoch nicht sehr nahe.

**Salvatore Galeffi:** Bei der ganzen Kunst ist es jedoch wichtig, dass den Lastwagen, welche unter anderem von der Firma Wetter her kommen, der Weg nicht erschwert wird.

**Gemeindeammann Willy Hersberger:** Ja, das ist klar. Auch an die Gelenkbusse muss gedacht werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Gemeindeammann den Stimmberechtigten für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 21.30 Uhr.

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

sig. Willy Hersberger

sig. Roland Mürset

## 2. Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spitex Heitersberg

---

### 1. Ausgangssituation

Die drei Spitex-Organisationen

- Spitex-Verein Fislisbach-Birmenstorf
- Spitex Mellingen und Umgebung
- Spitex Rohrdorferberg

gewährleisten die Spitex-Versorgung in den Gemeinden Birmenstorf, Bellikon, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Stetten, Remetschwil, Tägerig und Wohlenschwil. Das Versorgungsgebiet umfasst rund 32'000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die gesetzlichen Auflagen an die Spitex, der zunehmende Bedarf nach Spitex-Leistungen, bedingt durch die demografischen Veränderungen sowie eine Reihe weiterer Faktoren, führen dazu, dass kleinere Spitex-Vereine an ihre Grenzen stossen. Die Vorstände und die zuständigen Gemeindevertreter/innen befassen sich deshalb seit einiger Zeit intensiv mit der künftigen Organisation der Spitex-Versorgung in der Region.

In Absprache mit den sie unterstützenden Gemeinden haben die Spitex-Organisationen nach intensiver Projektarbeit im Mai 2012 definitiv beschlossen, den Zusammenschluss der drei Spitex-Betriebe vorzuschlagen.

Die Spitex leistet einen wesentlichen Beitrag zur möglichst langen Erhaltung der Selbstständigkeit pflegebedürftiger Personen sowie zur Kostenreduktion im Gesundheitswesen. Spitalaufenthalte können dank Spitex verkürzt und Heimeintritte verzögert werden. Hilfe und Pflege zu Hause bedeutet Lebensqualität für hilfsbedürftige, kranke und behinderte Menschen jeden Alters. Mit dem Zusammenschluss der Spitex-organisationen Fislisbach-Birmenstorf, Mellingen und Umgebung und Rohrdorferberg bündeln die drei Organisationen ihre Kräfte, um diese wichtige Aufgabe professionell, wirkungsorientiert und kostensparend erfüllen zu können.

An den diesjährigen Generalversammlungen der drei Vereine wurde das Fusionsvorhaben ausführlich vorgestellt und umfassend über die geplanten Veränderungen und deren Auswirkungen informiert. Die Mitarbeitenden wurden durch verschiedenste Informationsveranstaltungen auf dem Laufenden gehalten und in den Prozess einbezogen.

An den a.o. Mitgliederversammlungen im September 2012 haben die drei Vereine der Fusion zugestimmt. Als Entscheidungsgrundlagen standen ein beleuchtender Bericht zur Fusion, der Fusionsvertrag sowie die Statuten der Spitex Heitersberg zur Verfügung.

## **2. Was ändert sich – was bleibt gleich**

Die bisherigen Spitex-Zentren in Fislisbach, Mellingen und Oberrohrdorf bleiben vorläufig bestehen und im Betriebskonzept wird zudem darauf geachtet, dass die Betreuerinnen weitestgehend bei ihren bisherigen Kundinnen und Kunden im Einsatz stehen werden. Der neue Vorstand wird die Frage der Standorte zu einem späteren Zeitpunkt überprüfen und die notwendigen Entscheidungen treffen.

Es kommt zu keinen Entlassungen wegen der neuen Organisationsform. Allen Mitarbeitenden werden vereinheitlichte neue Arbeitsverträge angeboten. Die erforderlichen Arbeitskapazitäten können bei Auftragsschwankungen im Rahmen der grösseren Organisation besser ausgeglichen werden. Dies wird künftig durch eine zeitlich koordinierte Einsatzplanung der Zentren begünstigt.

Das bisherige Angebot für Pflege und Hauswirtschaft bleibt erhalten. Die ebenfalls gesetzlich vorgeschriebenen psychiatrischen und palliativen ambulanten Leistungen werden in Koordination mit den stationären Leistungsangeboten aufgebaut.

Die zentralen Dienste sowie die Administration des Vereins Spitex Heitersberg werden zurzeit aufgebaut und in geeigneter Form zusammengeführt.

Mit der Fusion werden die Ausbildungsmöglichkeiten für Lernende der Gesundheitsberufe erweitert und verbessert. Damit kann ein wichtiger Beitrag zur Nachwuchsförderung geleistet werden. Zudem entstehen bessere Weiterbildungsmöglichkeiten für das Personal.

Für die operativen Resultate des Jahres 2012 zeichnen die bisherigen drei Vereine verantwortlich. Ab 1. Januar 2013 geht die Verantwortung an den Verein Spitex Heitersberg über.

## **3. Finanzielle Auswirkungen**

Die mit den Vorbereitungen zum Zusammenschluss entstandenen Aufwendungen für die Projektarbeit und die externe Projektführung werden ab Mitte 2013 mit der Konsolidierung der neuen Organisation entfallen. Dementsprechend werden sich die nicht verrechenbaren Stunden – vor allem des Kaderpersonals – wieder reduzieren.

Das Budget 2013 des Vereins Spitex Heitersberg wurde an der Sitzung des Steuerungsausschusses vom 12. Juni 2012 vorgestellt und im Grundsatz verabschiedet.

Es ist eine Aufteilung der nicht gedeckten Kosten im Verhältnis von einem Drittel mit einem Pro Kopf-Beitrag und zwei Dritteln gemäss den erbrachten Leistungen vorgesehen. Mit dem Drittelbeitrag pro Gemein-

de werden die Grundkosten der Organisation gedeckt. Die Abrechnung der geleisteten Stunden basiert im Budget auf den Zahlen von 2011 und kann deshalb grösseren Schwankungen unterliegen.

Die budgetierten Kosten 2013 und die Veränderungen gegenüber der bisherigen Praxis pro Gemeinde sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

### Kosten pro Gemeinde für das Jahr 2013

	Einwohner per 31.12.2011  1/3	geleistete Stunden per 31.12.2011 2/3	Ø Ein- wohner + gel. Std. 1/3 zu 2/3	IST 2011 inkl. Onko	Abwei- chung  in Fr.
Fislisbach	5'375	5'763	252'000	120'650	131'350
Birmenstorf	2'656	934	67'000	59'350	7'650
<i>FiBi</i>	8'031	6'697	319'000	180'000	139'000
Mellingen	4'646	5'635	238'000	191'566	46'434
Mägenwil	2'003	3'118	124'000	80'901	43'099
Stetten	1'689	344	35'000	68'272	-33'272
Tägerig	1'356	1'116	53'000	59'490	-6'490
Wohlenschwil	1'478	1'869	78'000	59'771	18'229
<i>M + U</i>	11'172	12'082	528'000	460'000	68'000
Bellikon	1'601	543	40'000	23'533	16'467
Künten	1'595	1'095	57'000	47'066	9'934
Niederrohrdorf	3'550	3'359	154'000	141'073	12'927
Oberrohrdorf	3'920	5'684	229'000	249'824	-20'824
Remetschwil	2'044	1'983	90'000	86'204	3'796
<i>Rohrdorferberg</i>	12'710	12'664	570'000	547'700	22'300
<b>Spitex Heiters- berg</b>	<b>31'913</b>	<b>31'443</b>	<b>1'417'000</b>	<b>1'187'700</b>	<b>229'300</b>

#### 4. Neue Leistungsvereinbarung

Zur Zeit bestehen für die Gemeinden im Einzugsgebiet der Spitex Heitersberg Leistungsvereinbarungen mit dem für sie zuständigen Verein. Durch die Fusion zum Verein Spitex Heitersberg werden der Spitex-Verein Fislisbach-Birmenstorf, der Verein Spitex Mellingen und Umgebung und der Verein Spitex Rohrdorferberg auf den 31.12.2012 aufgelöst.

Wichtigste Geschäftsgrundlage ist daher der Abschluss von neuen Leistungsvereinbarungen mit allen zwölf Gemeinden<sup>1</sup>. Die neue Leis-

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt der Gründung umfasst die Spitex-Organisation Heitersberg die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohlenschwil.



tungsvereinbarung basiert auf den bestehenden Leistungsvereinbarungen der drei Spitex-Vereine. Sie ist im Kern unverändert, wurde aber harmonisiert und um die neuen Aufgaben (Abend- und Nachtdienst, Kinderspitex, ambulante Onkologie, u.a.) ergänzt.

Die Leistungsvereinbarung inkl. Anhang 1 und 2 mit der Spitex Heitersberg kann von der Homepage [www.remetschwil.ch](http://www.remetschwil.ch) heruntergeladen oder auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

## **5. Fazit**

Mit dem Zusammenschluss der Spitex-Organisationen Fislisbach-Birmenstorf, Mellingen und Umgebung und Rohrdorferberg zur Spitex Heitersberg kann der gesetzliche Auftrag des Kantons, in den Gemeinden Spitex-Leistungen anzubieten, wirkungsvoll umgesetzt werden. Eine vereinte Spitex wird in der Lage sein, die zukünftigen Anforderungen der Kundinnen und Kunden bzw. des Marktes noch besser zu erfüllen. Die vorhandenen Synergiepotenziale können optimal genutzt werden, um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Die ambulante Gesundheitsversorgung der Bevölkerung wird noch professioneller erfolgen und die gesetzlich geforderte Qualität sowie das notwendige Spezialwissen sind nachhaltig gesichert.

### **Antrag:**

Dem Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spitex Heitersberg per 1. Januar 2013 sei zuzustimmen.

**3.**

# ***VORANSCHLAG***

***pro***

***2013***



## Erläuterungen

Die Positionen mit Erläuterungen sind im Voranschlag mit \*\* gekennzeichnet.

### A. Allgemeines

#### Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2013 der Einwohnergemeinde (ohne Werke) erreicht in der **Laufenden Rechnung** einen Umsatz von CHF 7.61 Mio. (Rechnung 2011 CHF 7.29 Mio., Budget 2012 CHF 7.05 Mio.) und weist, nach vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 250'700, einen **Aufwandüberschuss von CHF 241'600** aus, welcher aus dem Eigenkapital (CHF 1'693'698 per 31.12.11) finanziert werden kann.

Gegenüber dem Voranschlag 2012 erhöht sich der Nettoaufwand um rund CHF 382'000 (6.8 %) und beläuft sich auf CHF 6'027'900. Mehraufwendungen entstehen in den Abteilungen Bildung (+12.9 %), Gesundheit (+11.3 %), Soziale Wohlfahrt (+9.2 %), Umwelt, Raumordnung (+39.8 %) sowie Finanzen (+4.2 %).

#### Investitionen/Finanzierung

Der Investitionsvoranschlag weist Ausgaben von CHF 1'458'000 (Voranschlag 2012 CHF 977'000) und Einnahmen von CHF 0 (Voranschlag 2012 CHF 0) aus. Unter Berücksichtigung der Selbstfinanzierung aus der Laufenden Rechnung (CHF 9'100) resultiert pro 2013 ein mutmasslicher Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'448'900 (=Nettoverschuldungszunahme).

#### Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuern)

Die ordentlichen Gemeindesteuern 2013 (ohne „andere Steuern“ wie Grundstückgewinn- oder Erbschafts- u. Schenkungssteuern) werden mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 89 % und einem Steuerertrag von CHF 6'200'000 budgetiert (Voranschlag 2012: CHF 5'900'000). Die Abteilung Finanzen geht davon aus, dass die Gemeinde Remetschwil ihr Budget 2012 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern leicht übertreffen wird. Die aktuelle Steuersollstellung (CHF 5'604'100; Stand: 09.10.12) und die Hochrechnung der aktuellen

## Erläuterungen

monatlichen Zuwachsrates prognostizieren für das laufende Jahr ein Steuersoll von ca. CHF 6.0 - 6.1 Mio. und geben Anlass zu einer optimistischen Steuerbudgetierung für das Jahr 2013.

Die Budgetierung der Quellensteuern (CHF 60'000) wurde, anlehnend an das Vorjahr, im Vergleich zum Voranschlag 2012 leicht nach unten angepasst.

### Steuern (Aktiensteuern)

Bei den Steuern der juristischen Personen lasten die angespannte Situation im Euro-Raum sowie der starke Schweizer Franken weiterhin auf der Exportindustrie. Eine durchgezogene Entwicklung der Unternehmensgewinne ist daher wahrscheinlich. Für das Jahr 2013 wird ein Rechnungsabschluss in etwa der Höhe des Vorjahres 2012 erwartet.

### Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Voranschläge 2012 der **Eigenwirtschaftsbetriebe** Wasserversorgung (DS 701), Abwasserbeseitigung (DS 711) und Abfallbewirtschaftung (DS 721) schliessen wie folgt ab:

**Wasserversorgung:** Bei einem Ausgabentotal von CHF 208'700 resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 8'100 (Voranschlag 2012 CHF 65'900 Aufwandüberschuss).

**Abwasserbeseitigung:** Bei einem Ausgabentotal von CHF 310'500 resultiert nach budgetierten Vorschussabtragungen (CHF 110'800) ein Aufwandüberschuss von CHF 23'500 (Voranschlag 2012 CHF 100'900.00 Ertragsüberschuss).

## **Erläuterungen**

**Abfallbewirtschaftung:** Bei einem Ausgabentotal von CHF 214'100 resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 32'600 (Voranschlag 2012 CHF 25'900 Ertragsüberschuss).

### **B. Laufende Rechnung**

#### **0 Allgemeine Verwaltung**

- 020.318.07 Kosten für Softwareanpassungen im Zusammenhang mit der Umstellung von HRM1 -> HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2; ab RJ 2014), ca. CHF 11'000
- 020.431.02 Ein geplantes Bauprojekt in Busslingen erzeugt Baubewilligungsgebühren von geschätzten CHF 30'000.

#### **1 Öffentliche Sicherheit**

- 100.352.02 Die Hochrechnung der Gemeinde Fislisbach für das Jahr 2013 beinhaltet eine Erhöhung der Dienstleistungen durch die Consalis in Baden, da ab 01. Januar 2013 mit erheblichem Mehraufwand gerechnet wird.

## Erläuterungen

### 1 Öffentliche Sicherheit (Fortsetzung)

160.380 Auf den 1. Januar 2012 ist die Teilrevision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungs- und  
160.430 Zivilschutz (BZG) in Kraft getreten. Die Verrechnung der Ersatzbeiträge durch die Gemeinde  
erfolgt nur noch für Baugesuche, die bis zum 31. Dezember 2011 eingereicht worden sind.

### 2 Bildung

200.314 Die Aussenanlage des Kindergartens Busslingen wird neu gestaltet (CHF 48'000).

210.302.06 Schulraumplanungskommission im Zusammenhang mit der Einführung des Modells 6/3 auf  
das Schuljahr 2014/15

212.352 Mehr Teilnehmende am Instrumentalunterricht

212.433 Entsprechend verhalten sich auch die Elternbeiträge am Musikschulunterricht

213.308 Temporär-Personal infolge Kompensation von Ferien und Überzeit des Leiters Hauswarts-  
dienst

213.314 Nebst kleineren Unterhaltsarbeiten ist eine Erneuerung der Turnhallenbeleuchtung vorgese-  
hen, da für die alte Beleuchtung keine Ersatzteile mehr erhältlich sind (CHF 50'000).

218.352.02 Infolge wachsender Schülerzahlen an der Kreisschule Oberstufe Rohrdorf (53; Vorjahr 40) ist  
218.362 im Jahr 2013 mit einem erheblichen Mehraufwand der Anlage- und Betriebskosten gegenüber  
dem Vorjahresbudget zu rechnen. Die Kostensteigerung der Besoldungsanteile für Lehrperso-  
nen ist ebenfalls mit steigenden Schülerzahlen zu begründen.

## Erläuterungen

### 4 Gesundheit

400.361 Die Beiträge der öffentlichen Hand an die Spitäler sind im Rahmen der KVG Revision 2012 deutlich angestiegen. Für das kommende Jahr wird - unter Vorbehalt des Beschlusses des Grossen Rates im Herbst 2012 - ein Gemeindeanteil von rund 148 Millionen Franken (2012: 138 Millionen Franken) an die Spitalfinanzierung erwartet. Auf Basis der Finanzkraft 2011 (aus Steuerkraft CHF 7'108'617 / Steuerfuss 89\*100) ergibt sich der Kostenanteil für die Gemeinde Remetschwil.

440.361 Seit dem 01. Januar 2011 haben sich die Gemeinden an den Restkosten für die stationäre Langzeitpflege (Pflegefinanzierung) zu beteiligen. Eine Beteiligung des Kantons in der Höhe von 23 Mio. Franken bzw. 50 % führte im Rechnungsjahr 2011 noch zu einer entsprechenden Entlastung bei den Gemeinden. Ab dem Jahr 2012 haben die Gemeinden jedoch die gesamten Restkosten zu tragen. Eine Hochrechnung der im 2012 bereits aufgelaufenen Kosten, welche infolge Zunahme der Pflegefälle einerseits, aber auch der Pflegeintensität andererseits, höher sein werden als budgetiert, lässt für das Jahr 2013 massiv höhere Kosten als noch im Voranschlag 2012 erwarten.

### 5 Soziale Wohlfahrt

540.366.01 Für die Unterbringung von Jugendlichen in Kinder- und Jugendheimen (gem. Betreuungsge-  
540.436 setz) muss die Gemeinde Remetschwil, nach aktuellen Beständen, mit einem weiteren Anstieg der Kosten rechnen. Entsprechend verhalten sich die Beiträge der Eltern.

## **Erläuterungen**

### **5 Soziale Wohlfahrt (Fortsetzung)**

- 580.361.01 Die Verteilung der Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten erfolgt nach dem im Betreuungsgesetz festgelegten Verteilschlüssel mit 40 % zu Lasten der Gemeinden. Der Beitrag für Remetschwil, der aufgrund der Einwohnerzahl berechnet wird, beträgt CHF 446'800. Dies entspricht CHF 223.85 pro Einwohner (Budget 2012: CHF 213.40).
- 581.366.01 Angesichts der heute bekannten und zu erwartenden Unterstützungsbedürftigen bzw. Rück-  
581.436.01 erstattungen muss mit diesen Kosten gerechnet werden.

### **6 Verkehr**

- 650.361 Die Gemeindeanteile am öffentlichen Verkehr werden vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, mitgeteilt. Gegenüber den provisorischen Werten für das Jahr 2012 liegt das Budget 2013 durchschnittlich um 6.5 % höher. Als Hauptgründe für die Kostensteigerungen werden das Rollmaterial (letzte Umrüstung von Zügen), Angebotsverbesserungen bei der Bahn und auf einigen Buslinien sowie die Aufnahme von Versuchsbetrieben ins allgemeine Angebot gemäss ÖVG aufgeführt.

### **7 Umwelt, Raumordnung**

- 701.429.09 Die mutmassliche Verschuldung der Einwohnergemeinde gegenüber der Wasserversorgung beträgt per Ende 2012 CHF 1'512'200 und wird mit 1.48 % (Mittelzins) verzinst; Zinsertrag CHF 22'400 (Gegenkonto 940.329.02).



## Erläuterungen

### 7 Umwelt, Raumordnung (Fortsetzung)

701.461	Gemäss Schreiben der Aargauischen Gebäudeversicherung vom 09.07.12 werden die Individualbeiträge (objektbezogene Subventionen) an die Löschwasserversorgung ab 01. Januar 2013 durch Pauschalbeiträge abgelöst.
701.480	Entnahme des mutmasslichen Aufwandüberschusses von CHF 8'100 aus der Spezialfinanzierung
711.318.01	Für die Projektierung des gemeinsamen Regenbeckens Stetten/Busslingen fallen der Abwasserbeseitigung Kosten von CHF 30'000 an (Anteil 48 %).
711.331	Die budgetierten Nettoinvestitionskosten (CHF 1'686'000) führen per 31.12.13 zu einer Verschuldung der Abwasserbeseitigung gegenüber der Einwohnergemeinde; diese Schuld (=Vorschuss) muss jährlich mit 10 % abgetragen werden.
711.352.02	Der Gesamtaufwand des Abwasserverbandes beträgt für das Jahr 2013 CHF 327'000 (Vorjahr: CHF 300'300)
711.429.09	Die mutmassliche Verschuldung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abwasserbeseitigung beträgt per Ende 2012 CHF 538'700 und wird mit 1.48 % (Mittelzins) verzinst; Zinsertrag CHF 8'000 (Gegenkonto 940.329.02).
711.480	Entnahme des mutmasslichen Aufwandüberschusses von CHF 23'500 aus der Spezialfinanzierung
721.380	Einlage des mutmasslichen Ertragsüberschusses von CHF 32'600 in die Spezialfinanzierung

## Erläuterungen

### 7 Umwelt, Raumordnung (Fortsetzung)

- 721.429.09 Die mutmassliche Verschuldung der Einwohnergemeinde gegenüber der Abfallbewirtschaftung beträgt per Ende 2012 CHF 135'000 und wird mit 1.48 % (Mittelzins) verzinst; Zinsertrag CHF 2'000 (Gegenkonto 940.329.02).
- 740.352 Die höheren Aufwendungen beim Friedhofverband entstehen vor allem aufgrund des Baus eines neues Gemeinschaftsgrabes, welches mit rund CHF 125'000 zu Buche schlägt. Das Budget rechnet auf der Basis von 50 Todesfällen.

### 9 Finanzen, Steuern

- 920.361 Die Beiträge und Abgaben des Finanz- und Lastenausgleichs werden für das Jahr 2013 aufgrund der Steuerkraft der Gemeinden im Basisjahr 2011 berechnet. Für das Jahr 2013 erhalten insgesamt 79 (Vorjahr 99) Gemeinden Ausgleichsbeiträge in der Höhe von total 28.2 Millionen Franken (49.9 Millionen Franken). Die Abgaben der 58 (57) finanzstarken Gemeinden betragen 28.4 Millionen Franken (28.4 Millionen Franken).
- 940.321 Das Kontokorrentguthaben der Ortsbürgergemeinde beträgt per Ende 2012 mutmasslich CHF 380'000 und wird mit 1.5 % verzinst; Zinsertrag CHF 5'700.
- 940.322 Durch die anfallenden grossen Investitionen sowohl der Einwohnergemeinde als auch der Werke muss im 2013 langfristiges Fremdkapital angeschafft werden.
- 942.314 Die Warenaufzugsanlage der Liegenschaft am Schulweg (Martin's Maxi) muss modernisiert werden, da die Steuerung und das Aggregat 28 Jahre alt sind und es keine Ersatzteile mehr gibt. Zudem muss der hydraulische Zylinder dringendst ausgewechselt werden.

## Erläuterungen

### 9 Finanzen, Steuern (Fortsetzung)

990.331	Die vorgeschriebenen Abschreibungen berechnen sich wie folgt: Verwaltungsvermögen am 01.01.2013 mutmasslich	CHF	1'049'200
	+ Aktivierungen	CHF	1'458'000
	- Passivierungen	CHF	0
	Massgebender Restbuchwert	CHF	2'507'200
	10 % vorgeschriebene Abschreibungen	CHF	250'700
992.490	Der Aufwand des Bauamtes und der Hauswarte wird aufgrund der pro Dienststelle geleisteten Arbeitsstunden verteilt (Gegenkonto jeweils 390).		
993.489	Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung wird aus dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt.		

### C. Investitionsrechnung

#### Einwohnergemeinde:

Der Investitionsvoranschlag weist Ausgaben von CHF 1'458'000 (Voranschlag 2012 CHF 977'000) und Einnahmen von CHF 0 (Voranschlag 2012 CHF 0) aus. Die Projektierung des neuen Oberstufenzentrums Rohrdorferberg belastet die Investitionsrechnung 2013 mit Restzahlungen von ca. CHF 120'000. Die Ausführung dieses Projektes zeigt im Investitionsprogramm mutmassliche Kosten für das Budgetjahr von ca. CHF 800'000, diese Kosten dürfen in der Abschreibungsberechnung nicht einkalkuliert werden, da noch kein rechtskräftiger Verpflichtungskredit vorhanden ist. Die Ausführung der Kredite "Sanierung Haldemättlistr. und Panoramaweg" sowie "Sennhof Ost" wird im 2013 abgeschlossen werden.

## Erläuterungen

### Wasserversorgung:

Budgetiert sind Investitionen von CHF 218'000. Nebst der Leitungserneuerung "Sennhof Ost" steht im Gebiet "Mattächer" eine Leitungserweiterung (Ringleitung) an. Bei den Investitionseinnahmen entstehen durch ein geplantes Bauprojekt in Busslingen erhebliche Anschlussgebühren.

### Abwasserbeseitigung:

Budgetiert sind Investitionen von CHF 1'886'000. Mit dem Ausbau der ARA und dem Bau der Regenwasser-rückhaltebecken fallen in den nächsten Jahren beträchtliche Investitionen an. Bei den Investitionseinnahmen entstehen durch ein geplantes Bauprojekt in Busslingen erhebliche Anschlussgebühren.

### Abfallbewirtschaftung:

Beim Eigenwirtschaftsbetrieb Abfall stehen momentan keine investiven Ausgaben an.

Im Übrigen wird auf den separat abgedruckten Finanzplan und auf die Investitionsrechnung mit den geplanten Investitionen verwiesen.

## **A n t r a g:**

Die Stimmberechtigten werden ersucht, den vorliegenden Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2013 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 89 % zu genehmigen.

5453 Remetschwil, 16. Oktober 2012

NAMENS DES GEMEINDERATES  
Der Gemeindeammann

*W. Hersberger*

Der Gemeindeschreiber

*R. Mürset*

	VORANSCHLAG 2013		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>7'613'700</b>	<b>7'613'700</b>	<b>7'055'400</b>	<b>7'055'400</b>	<b>7'299'756.79</b>	<b>7'299'756.79</b>
Aufwand	7'613'700		7'055'400		7'299'756.79	
Ertrag		7'372'100		7'021'100		7'299'756.79
Aufwandüberschuss		241'600		34'300		0.00
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	<b>426'200</b>	<b>426'200</b>	<b>380'100</b>	<b>380'100</b>	<b>925'713.47</b>	<b>925'713.47</b>
Aufwandüberschuss		241'600		34'300		0.00
Kapitaldienst	78'900	21'000	76'200	22'000	58'228.38	18'491.44
Liegenschaften Finanzvermögen	96'600	28'500	117'200	32'100	25'958.30	35'779.45
Abschreibungen	250'700		186'700		84'1'526.79	
Belastbarkeitsquote		135'100		291'700		87'1'442.58
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>1'458'000</b>	<b>1'458'000</b>	<b>977'000</b>	<b>977'000</b>	<b>680'450.45</b>	<b>680'450.45</b>
Investitionsausgaben	1'458'000		977'000		680'450.45	
Investitionseinnahmen		0		0		19'368.00
Nettoinvestitionszunahme		1'458'000		977'000		66'1'082.45
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>1'699'600</b>	<b>1'699'600</b>	<b>1'011'300</b>	<b>1'011'300</b>	<b>841'526.79</b>	<b>841'526.79</b>
Nettoinvestitionszunahme	1'458'000		977'000		66'1'082.45	
Abschreibungen		250'700		186'700		84'1'526.79
Aufwandüberschuss	241'600		34'300		0.00	
Finanzierungsüberschuss	0		0		180'444.34	
Finanzierungsfehlbetrag		1'448'900		824'600		0.00

	VORANSCHLAG 2013		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>208'700</b>	<b>208'700</b>	<b>247'600</b>	<b>247'600</b>	<b>216'529.40</b>	<b>216'529.40</b>
Aufwand	208'700		247'600		216'529.40	
Ertrag		200'600		181'700		187'784.30
Aufwandüberschuss		8'100		65'900		28'745.10
<b>901 BELASTBARKEIT</b>						
Aufwandüberschuss		8'100		65'900		28'745.10
Verpflichtungsverzinsung		22'400		23'700		25'201.30
Belastbarkeitsquote		-30'500		-89'600		-53'946.40
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>218'000</b>	<b>218'000</b>	<b>343'000</b>	<b>343'000</b>	<b>75'126.95</b>	<b>75'126.95</b>
Investitionsausgaben	218'000		343'000		75'126.95	
Investitionseinnahmen		155'000		40'000		35'968.95
Nettoinvestitionszunahme		63'000		303'000		39'158.00
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>71'100</b>	<b>71'100</b>	<b>368'900</b>	<b>368'900</b>	<b>67'903.10</b>	<b>67'903.10</b>
Nettoinvestitionszunahme	63'000		303'000		39'158.00	
Aufwandüberschuss	8'100		65'900		28'745.10	
Finanzierungsfehlbetrag		71'100		368'900		67'903.10

	VORANSCHLAG 2013		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>310'500</b>	<b>310'500</b>	<b>279'000</b>	<b>279'000</b>	<b>284'923.60</b>	<b>284'923.60</b>
Aufwand	310'500		178'100		144'903.50	
Ertrag		287'000		279'000		284'923.60
Aufwandüberschuss		23'500		0		0.00
Ertragsüberschuss	0		100'900		140'020.10	
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	<b>110'800</b>	<b>110'800</b>	<b>100'900</b>	<b>100'900</b>	<b>140'020.10</b>	<b>140'020.10</b>
Ertragsüberschuss	0		100'900		140'020.10	
Aufwandüberschuss		23'500		0		0.00
Verpflichtungsverzinsung		8'000		5'000		9'191.60
Vorschussabtragung	110'800		0		0.00	
Belastbarkeitsquote		79'300		95'900		130'828.50
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>1'886'000</b>	<b>1'886'000</b>	<b>254'000</b>	<b>254'000</b>	<b>208'629.25</b>	<b>208'629.25</b>
Investitionsausgaben	1'886'000		254'000		208'629.25	
Investitionseinnahmen		200'000		105'000		79'602.35
Nettoinvestitionszunahme		1'686'000		149'000		129'026.90
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>1'709'500</b>	<b>1'709'500</b>	<b>149'000</b>	<b>149'000</b>	<b>140'020.10</b>	<b>140'020.10</b>
Nettoinvestitionszunahme	1'686'000		149'000		129'026.90	
Vorschussabtragung		110'800		0		0.00
Ertragsüberschuss		0		100'900		140'020.10
Aufwandüberschuss	23'500		0		0.00	
Finanzierungsüberschuss	0		0		10'993.20	
Finanzierungsfehlbetrag		1'598'700		48'100		0.00

	VORANSCHLAG 2013		VORANSCHLAG 2012		RECHNUNG 2011	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 ÜBERSCHUSS</b>	<b>214'100</b>	<b>214'100</b>	<b>209'200</b>	<b>209'200</b>	<b>201'802.44</b>	<b>201'802.44</b>
Aufwand	181'500		183'300		182'017.00	
Ertrag		214'100		209'200		201'802.44
Ertragsüberschuss	32'600		25'900		19'785.44	
<b>901 BELASTBARKEIT</b>	<b>32'600</b>	<b>32'600</b>	<b>25'900</b>	<b>25'900</b>	<b>19'785.44</b>	<b>19'785.44</b>
Ertragsüberschuss	32'600		25'900		19'785.44	
Verpflichtungsverzinsung		2'000		1'600		1'340.20
Belastbarkeitsquote		30'600		24'300		18'445.24
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 NETTOINVESTITIONEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>911 FINANZIERUNG</b>	<b>32'600</b>	<b>32'600</b>	<b>25'900</b>	<b>25'900</b>	<b>19'785.44</b>	<b>19'785.44</b>
Ertragsüberschuss		32'600		25'900		19'785.44
Finanzierungsüberschuss	32'600		25'900		19'785.44	



Laufende Rechnung (nach Dienstabteilungen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG Saldo	817'400	212'000   605'400	829'000	172'600   656'400	798'814.27	166'890.90   631'923.37
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT Saldo	450'400	85'700   364'700	472'300	94'400   377'900	382'373.20	99'250.60   283'122.60
2 BILDUNG Saldo	2'686'800	86'000   2'600'800	2'379'500	76'600   2'302'900	2'421'621.08	82'046.80   2'339'574.28
3 KULTUR, FREIZEIT Saldo	78'000	10'300   67'700	81'600	10'300   71'300	99'482.90	16'977.00   82'505.90
4 GESUNDHEIT Saldo	923'700	0   923'700	829'600	0   829'600	569'564.85	0.00   569'564.85
5 SOZIALE WOHLFAHRT Saldo	1'016'100	66'600   949'500	928'200	58'800   869'400	968'293.10	140'226.00   828'067.10
6 VERKEHR Saldo	458'700	500   458'200	507'000	500   506'500	452'946.15	505.90   452'440.25
7 UMWELT, RAUMORDNUNG Saldo	839'500	734'500   105'000	812'100	737'000   75'100	773'657.71	704'190.74   69'466.97
8 VOLKSWIRTSCHAFT Saldo	27'400	0   27'400	28'700	0   28'700	27'514.90	0.00   27'514.90
9 FINANZEN, STEUERN Saldo	1'049'000 6'102'400	7'151'400	923'200 5'717'800	6'641'000	1'508'744.07 5'284'180.22	6'792'924.29
Total Aufwand	8'347'000	8'347'000	7'791'200	7'791'200	8'003'012.23	8'003'012.23
Total Ertrag						

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>817'400</b>	<b>212'000</b>	<b>829'000</b>	<b>172'600</b>	<b>798'814.27</b>	<b>166'890.90</b>
<b>011</b>	<b>31'700</b>	<b>0</b>	<b>24'900</b>	<b>0</b>	<b>20'139.75</b>	<b>0.00</b>
300	7'000		4'200		5'769.00	
309	100		100		0.00	
310	13'900		9'700		8'370.65	
317	1'100		1'000		539.65	
318	9'200		9'700		5'225.45	
319	400		200		235.00	
<b>012</b>	<b>94'500</b>	<b>0</b>	<b>95'100</b>	<b>0</b>	<b>95'177.22</b>	<b>0.00</b>
300.01	59'600		60'200		60'212.00	
300.02	10'000		10'000		9'347.50	
303	2'400		2'700		4'235.15	
309	5'100		5'100		3'018.82	
310	1'000		700		1'055.00	
317	15'900		15'900		16'808.75	
319	500		500		500.00	
<b>020</b>	<b>594'400</b>	<b>118'300</b>	<b>584'400</b>	<b>85'000</b>	<b>580'816.00</b>	<b>84'456.25</b>
300	1'000		1'000		1'210.00	
301	367'500		380'500		352'617.75	
303	27'900		29'600		27'359.05	
304	40'300		39'900		38'668.45	
305	11'000		11'000		9'944.55	
309	10'900		9'500		3'214.05	
310	16'000		16'000		11'732.35	
311.01	1'000		1'000		35'238.30	
311.02	5'000		5'000		5'115.85	
315.01	9'600		10'800		9'657.40	
315.02	1'000		1'000		2'712.20	
317	3'800		3'800		2'667.70	
318.01	15'300		15'300		18'136.40	
318.02	4'000		4'100		3'824.30	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.03	7'500		7'200		7'498.50	
318.04	5'500		5'500		4'501.55	
318.05	1'000		1'000		624.90	
318.06	4'700		1'300		3'054.05	
318.07**	23'700		12'200		13'613.00	
318.08	1'900		0		1'804.25	
318.09	6'400		6'400		9'407.95	
319	400		400		487.00	
351	29'000		21'900		17'726.45	
431.01		2'600		2'500		2'664.00
431.02**		38'000		8'000		11'396.20
436		7'000		1'500		969.30
437		7'000		7'000		7'300.00
451		0		0		6.65
452		63'000		65'000		61'587.30
460		700		1'000		532.80
<b>090</b>	<b>73'300</b>	<b>12'900</b>	<b>102'800</b>	<b>4'600</b>	<b>79'190.55</b>	<b>5'272.65</b>
	<b>VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN</b>					
311	0		0		3'775.55	
312	12'400		12'400		9'782.50	
313	1'000		1'000		1'185.00	
314	9'100		43'000		15'089.00	
315	9'500		6'700		5'859.90	
318.01	3'600		3'600		4'720.75	
318.02	1'100		1'100		1'080.00	
390	36'600		35'000		37'697.85	
427		8'700		900		864.00
434		4'000		3'500		4'076.65
436		200		200		332.00
<b>091</b>	<b>23'500</b>	<b>80'800</b>	<b>21'800</b>	<b>83'000</b>	<b>23'490.75</b>	<b>77'162.00</b>
	<b>ALTES GEMEINDEHAUS</b>					
310	100		0		250.00	
312	14'600		16'000		11'176.35	
313	500		500		500.00	
314	1'200		900		7'302.30	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315	1'000		1'000		110.30	
318	5'300		3'300		3'347.60	
390	800		100		804.20	
427		80'800		83'000		77'162.00
<b>1</b>	<b>450'400</b>	<b>85'700</b>	<b>472'300</b>	<b>94'400</b>	<b>382'373.20</b>	<b>99'250.60</b>
<b>100</b>	<b>167'400</b>	<b>20'000</b>	<b>174'400</b>	<b>20'000</b>	<b>160'678.10</b>	<b>21'266.00</b>
301	56'800		62'800		58'924.00	
303	4'000		4'900		4'431.50	
304	5'400		5'800		5'558.40	
305	1'600		1'900		1'608.70	
309	500		500		308.00	
317	100		100		0.00	
318.01	4'900		4'000		4'850.80	
318.02	4'000		7'000		6'052.10	
318.03	14'100		14'100		10'222.20	
318.04	1'900		9'900		1'867.50	
319	500		900		846.00	
352.01	16'400		18'000		20'170.00	
352.02**	57'200		44'500		45'838.90	
431		20'000		20'000		21'266.00
<b>110</b>	<b>82'400</b>	<b>0</b>	<b>80'000</b>	<b>0</b>	<b>60'510.00</b>	<b>0.00</b>
352	82'400		80'000		60'510.00	
<b>140</b>	<b>161'300</b>	<b>50'000</b>	<b>172'400</b>	<b>52'000</b>	<b>114'602.80</b>	<b>49'491.40</b>
301	0		0		247.50	
309	0		0		400.00	
317	0		0		48.00	
318	0		0		16.00	
319	500		500		500.00	
330	1'000		1'000		515.70	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352.01 Hydrantenentschädigung	23'000		23'000		23'000.00	
352.03 Kostenanteil Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal	136'800		147'200		89'875.60	
352.04 Beitrag Löschreserve Bellikon	0		700		0.00	
430 Feuerwehrpflichtersatz		50'000		52'000		49'481.55
439 Eingang abgeschriebener Feuerwehrsteuern		0		0		9.85
<b>150 MILITÄR</b>	<b>700</b>	<b>0</b>	<b>700</b>	<b>0</b>	<b>700.00</b>	<b>0.00</b>
318 Dienstleistungen	200		200		200.00	
365 Beiträge an private Institutionen	500		500		500.00	
<b>160 ZIVILSCHUTZ</b>	<b>38'600</b>	<b>15'700</b>	<b>44'800</b>	<b>22'400</b>	<b>45'882.30</b>	<b>28'493.20</b>
318 Dienstleistungen, Honorare	300		300		304.20	
352.01 Entschädigungen an ZSO Rohrdorf	37'800		33'900		30'700.60	
380** Einlage Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	0		10'000		14'400.00	
390 Interne Verrechnung	500		600		477.50	
430** Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		0		10'000		14'400.00
436 Rückerstattungen		300		300		300.00
480 Entnahme aus Spezialfinanzierung		15'400		12'100		13'793.20
<b>2 BILDUNG</b>	<b>2'686'800</b>	<b>86'000</b>	<b>2'379'500</b>	<b>76'600</b>	<b>2'421'621.08</b>	<b>82'046.80</b>
<b>200 KINDERGÄRTEN</b>	<b>121'000</b>	<b>2'100</b>	<b>87'100</b>	<b>2'100</b>	<b>67'964.34</b>	<b>2'235.00</b>
310 Schulmaterialien, Drucksachen	11'900		11'700		12'071.09	
311 Anschaffung von Mobilien	800		3'300		2'003.05	
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	10'200		10'300		8'954.75	
313 Verbrauchsmaterialien	3'200		3'200		1'610.80	
314** Baulicher Unterhalt durch Dritte	51'700		7'200		2'719.95	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	500		1'100		600.50	
317 Spesenentschädigungen	1'700		1'700		956.60	
318 Dienstleistungen, Honorare	7'500		5'300		4'516.40	
390 Interne Verrechnung	33'500		43'300		34'531.20	
434 Benützungsgebühren		2'000		2'000		2'200.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436		100		100		35.00
	Rückerstattungen					
<b>210</b>	<b>VOLKSSCHULE ALLGEMEIN</b>	<b>3'700</b>	<b>202'900</b>	<b>3'700</b>	<b>182'263.13</b>	<b>3'526.30</b>
302.03	Entschädigung Informatik-Support		8'800		9'968.45	
302.04	Aufgabenstunde	10'000	3'500		3'645.00	
302.05	Schwimmunterricht	3'000	0		2'385.45	
302.06**	Schulraumplanung	3'000	0		0.00	
302.07	Sexualpädagogik	3'000	3'000		2'000.00	
302.08	Lehrmittelverwaltung	500	500		0.00	
302.09	Stundenplanung	500	500		0.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'300	1'200		1'284.55	
305	Unfallversicherungsprämien	200	200		203.35	
309	Übriger Personalaufwand	8'000	7'000		3'107.00	
310	Schulmaterialien, Drucksachen	45'400	44'900		45'403.10	
311	Anschaffung von Mobilien	22'200	11'500		8'607.33	
313	Verbrauchsmaterialien	7'600	7'600		5'966.15	
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	25'000	25'000		16'877.90	
316	Benützungskosten	6'400	5'400		4'104.00	
317.01	Reisen, Exkursionen	9'300	9'300		2'817.45	
317.02	Schullager	6'500	0		9'430.10	
317.03	Anlässe, Projekte	9'100	9'600		9'431.75	
317.04	Schultransportkosten	45'000	45'000		43'974.40	
317.06	Schwimmunterricht	6'800	6'800		6'460.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	13'700	13'000		6'597.15	
319	übriger Sachaufwand	500	100		0.00	
433	Elternbeiträge an Aufgabenstunde		1'200	1'200		710.00
436	Rückerstattungen		2'500	2'500		2'816.30
<b>211</b>	<b>HANDARBEIT UND HAUSWIRTSCHAFT</b>	<b>30'700</b>	<b>19'900</b>	<b>0</b>	<b>18'470.34</b>	<b>0.00</b>
310	Schulmaterialien, Drucksachen	13'100	13'600		11'618.64	
311	Anschaffung von Mobilien	16'100	4'500		6'530.85	
315	Unterhalt der Mobilien durch Dritte	1'300	1'300		320.85	
317	Reisen, Exkursionen	200	200		0.00	
318	Dienstleistungen, Honorare	0	300		0.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>212 MUSIKSCHULE</b>	<b>153'400</b>	<b>71'000</b>	<b>133'100</b>	<b>62'000</b>	<b>140'260.20</b>	<b>66'250.00</b>
302 Löhne	26'700		24'300		24'700.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	2'100		1'900		1'919.85	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	400		400		297.05	
309 Übriger Personalaufwand	500		500		0.00	
310 Schulmaterialien, Drucksachen	800		500		154.50	
311 Anschaffung von Instrumenten	800		1'700		984.05	
315 Unterhalt der Instrumente durch Dritte	300		300		195.00	
352** Entschädigungen an Gemeinden	114'000		96'000		105'190.00	
366 Beiträge an Eltern	7'800		7'500		6'819.75	
433** Schulgeldbeiträge von Eltern		71'000		62'000		66'250.00
<b>213 SCHULANLAGEN</b>	<b>354'200</b>	<b>3'600</b>	<b>290'900</b>	<b>3'200</b>	<b>271'462.47</b>	<b>4'995.50</b>
306 Kleiderentschädigung	500		500		984.20	
308** Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte	13'600		0		8'800.00	
311 Anschaffung von Mobilien	4'200		1'300		973.90	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	32'000		32'000		32'351.80	
313 Verbrauchsmaterialien	14'500		13'700		8'786.07	
314** Baulicher Unterhalt durch Dritte	95'200		75'500		22'664.40	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	8'000		4'800		5'908.95	
316 Miete, Benützungskosten	2'300		1'800		2'235.75	
318.01 Dienstleistungen, Versicherungen	7'300		8'300		7'378.40	
318.02 Abfallentschädigung Schulanlagen	8'700		8'600		8'640.00	
319 Mitgliederbeiträge/übriger Sachaufwand	500		500		480.00	
390 Interne Verrechnung	167'400		143'900		172'259.00	
434 Benützungsgebühren		3'000		3'000		4'400.00
436 Rückerstattungen		600		200		595.50
<b>218 SCHULGELDER UND BESOLDUNGSANTEILE</b>	<b>1'430'600</b>	<b>0</b>	<b>1'292'900</b>	<b>0</b>	<b>1'411'060.65</b>	<b>0.00</b>
352.01 Schulgelder an Gemeinden	327'400		347'400		344'074.00	
352.02** Betriebsbeitrag Kreisschule OS	448'300		322'600		405'010.00	
361 Besoldungsanteile an Kanton	317'000		338'500		314'015.00	
362** Besoldungsanteile an Gemeinden	337'900		276'800		322'011.65	
366 Beiträge an Eltern	0		7'600		25'950.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>219 VOLKSSCHULE ÜBRIGES</b>	<b>122'900</b>	<b>2'000</b>	<b>118'800</b>	<b>2'000</b>	<b>102'029.60</b>	<b>3'900.00</b>
300.01 Schulpflege	15'000		15'000		15'000.00	
300.02 QM-Führungspool	2'000		2'000		2'160.00	
301 Schulsekretariat, Schulsozialarbeit	35'900		34'000		35'060.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	4'200		3'900		4'241.75	
304 Personalversicherungsbeiträge	4'100		3'900		3'853.20	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	1'100		1'100		972.15	
309 Übriger Personalaufwand	9'100		8'900		3'728.95	
310 Büromaterialien, Drucksachen	4'500		5'000		1'962.30	
311 Anschaffung von Mobilien	600		600		594.05	
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	3'000		3'000		2'619.90	
317.01 Anlässe	11'900		11'900		6'709.35	
317.02 Spesen Schulpflege	9'500		9'500		9'851.45	
317.03 Spesen Schulleitung/-sekretariat	300		300		53.20	
318 Dienstleistungen, Honorare	21'000		19'000		14'568.30	
319 Mitgliederbeiträge	700		700		655.00	
436 Rückerstattungen		2'000		2'000		2'160.00
437 Schulbussen		0		0		1'740.00
<b>220 SONDERSCHULUNG</b>	<b>30'500</b>	<b>3'600</b>	<b>31'900</b>	<b>3'600</b>	<b>19'755.35</b>	<b>1'140.00</b>
301 Löhne	10'600		10'600		3'330.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	900		900		258.85	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	100		100		32.55	
310 Schulmaterialien, Drucksachen	2'000		2'000		1'911.20	
311 Anschaffung von Mobilien	0		1'400		0.00	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	500		500		0.00	
318 Dienstleistungen, Honorare	16'400		16'400		14'222.75	
436 Rückerstattungen		3'600		3'600		1'140.00
<b>230 BERUFSBILDUNG</b>	<b>213'000</b>	<b>0</b>	<b>202'000</b>	<b>0</b>	<b>208'355.00</b>	<b>0.00</b>
361 Schulgelder an kantonale Schulen	79'200		82'300		78'255.00	
364 Schulgelder an Berufsschulen	133'800		119'700		130'100.00	



Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 KULTUR, FREIZEIT</b>	<b>78'000</b>	<b>10'300</b>	<b>81'600</b>	<b>10'300</b>	<b>99'482.90</b>	<b>16'977.00</b>
<b>300 KULTURFÖRDERUNG</b>	<b>20'000</b>	<b>500</b>	<b>26'000</b>	<b>500</b>	<b>44'761.20</b>	<b>6'677.00</b>
318 Dienstleistungen, Honorare	7'000		10'000		31'191.20	
319 Verbandsbeiträge	200		200		150.00	
365.01 Beiträge an private Institutionen	11'800		14'800		12'420.00	
365.02 Bundesfeierspende	1'000		1'000		1'000.00	
435 Verkäufe		500		500		6'677.00
<b>310 DENKMALPFLEGE, HEIMATSCHUTZ</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>1'663.00</b>	<b>0.00</b>
319 Mitgliederbeiträge	100		100		50.00	
366 Beiträge für Private	0		0		1'613.00	
<b>320 MASSEN MEDIEN</b>	<b>32'500</b>	<b>0</b>	<b>30'900</b>	<b>0</b>	<b>31'882.90</b>	<b>0.00</b>
310 Dorfzeitung	32'500		30'900		31'882.90	
<b>330 PARKANLAGEN, WANDERWEGE</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>40.00</b>	<b>0.00</b>
319 Mitgliederbeiträge	100		100		40.00	
<b>340 SPORT</b>	<b>4'700</b>	<b>0</b>	<b>3'900</b>	<b>0</b>	<b>3'698.00</b>	<b>0.00</b>
316 Mieten, Benützungskosten	200		200		120.00	
317 Spesenentschädigung	500		500		378.00	
365 Beiträge an private Institutionen	4'000		3'200		3'200.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>350 ÜBRIGE FREIZEITGESTALTUNG</b>	<b>1'200</b>	<b>0</b>	<b>1'200</b>	<b>0</b>	<b>1'200.00</b>	<b>0.00</b>
365 Beiträge an private Institutionen	1'200		1'200		1'200.00	
<b>351 FERIENHEIM / FERIENLAGER / SKILAGER</b>	<b>19'400</b>	<b>9'800</b>	<b>19'400</b>	<b>9'800</b>	<b>16'237.80</b>	<b>10'300.00</b>
317 Schneesportlager	19'400		19'400		16'237.80	
436 Elternbeiträge an Lagerkosten		9'800		9'800		10'300.00
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>923'700</b>	<b>0</b>	<b>829'600</b>	<b>0</b>	<b>569'564.85</b>	<b>0.00</b>
<b>400 SPITÄLER</b>	<b>737'400</b>	<b>0</b>	<b>694'500</b>	<b>0</b>	<b>433'926.00</b>	<b>0.00</b>
361** Betriebsdefizitbeiträge an Aarg. Spitäler	737'400		694'500		433'926.00	
<b>440 KRANKENPFLEGE</b>	<b>169'100</b>	<b>0</b>	<b>117'100</b>	<b>0</b>	<b>121'263.35</b>	<b>0.00</b>
319 Mitgliederbeiträge	100		100		80.00	
361** Pflegefinanzierung	78'800		20'800		15'324.35	
365.01 Beiträge an private Institutionen	200		200		200.00	
365.02 Spitex Rohrdorf	90'000		96'000		104'255.00	
365.03 Klinik Barmelweid	0		0		1'404.00	
<b>460 SCHULGESUNDHEITSDIENST</b>	<b>16'500</b>	<b>0</b>	<b>17'300</b>	<b>0</b>	<b>13'675.50</b>	<b>0.00</b>
301 Löhne	2'200		2'200		2'115.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	200		200		179.90	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	100		100		27.85	
309 Übriger Personalaufwand	300		300		200.00	
313 Verbrauchsmaterialien	1'400		1'700		835.40	
317 Spesenentschädigungen	100		100		90.00	
318.01 Schulzahnpflege	10'500		10'500		8'579.85	
318.02 Schularzt, Impfungen	1'700		2'200		1'647.50	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>470</b>	<b>700</b>	<b>0</b>	<b>700</b>	<b>0</b>	<b>700.00</b>	<b>0.00</b>
LEBENSMITTELKONTROLLE						
319	100		100		100.00	
Mitgliederbeiträge						
352	600		600		600.00	
Entschädigung an Regionale Pilzkontrolle						
<b>5</b>	<b>1'016'100</b>	<b>66'600</b>	<b>928'200</b>	<b>58'800</b>	<b>968'293.10</b>	<b>140'226.00</b>
<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>						
<b>500</b>	<b>13'600</b>	<b>3'100</b>	<b>15'000</b>	<b>3'000</b>	<b>13'893.90</b>	<b>3'025.50</b>
<b>SOZIALVERSICHERUNGEN</b>						
301	11'000		12'200		11'345.50	
Löhne AHV-Zweigstelle						
303	900		1'000		882.00	
Sozialversicherungsbeiträge						
304	1'300		1'400		1'345.20	
Personalversicherungsbeiträge						
305	400		400		321.20	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge						
451		3'100		3'000		3'025.50
Entschädigung des Kantons						
<b>540</b>	<b>242'700</b>	<b>26'800</b>	<b>148'900</b>	<b>9'600</b>	<b>182'718.80</b>	<b>52'868.90</b>
<b>JUGEND</b>						
316	17'900		17'900		17'880.00	
Benützungskosten						
318	0		500		0.00	
Dienstleistungen, Honorare						
352	11'600		16'600		10'430.65	
Mütter- und Väterberatung						
365	36'400		35'900		33'980.15	
Beiträge an private Institutionen						
366.01**	134'800		36'000		81'287.75	
Beiträge für Private						
366.02	42'000		42'000		39'140.25	
Beitrag Tagesstrukturen (Verein SchTaRK)						
436**		26'800		9'600		52'868.90
Rückerstattungen						
<b>570</b>	<b>33'000</b>	<b>0</b>	<b>36'100</b>	<b>0</b>	<b>32'656.00</b>	<b>0.00</b>
<b>ALTERSHEIME</b>						
352	33'000		36'100		32'656.00	
Betriebsbeiträge an regionales Altersheim						
<b>580</b>	<b>551'300</b>	<b>0</b>	<b>535'300</b>	<b>1'200</b>	<b>486'329.05</b>	<b>750.00</b>
<b>ALLGEMEINE FÜRSORGE</b>						
301	0		2'000		3'330.00	
Löhne Asylbetreuung						
305	0		100		40.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge						
309	0		100		0.00	
Übriger Personalaufwand						
313	0		1'000		388.40	
Verbrauchsmaterialien, Geschenke						

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317	0	-	100	-	30.00	-
318	17'900	-	17'500	-	17'260.55	-
319	700	-	700	-	640.00	-
351	2'600	-	2'600	-	0.00	-
361.01**	446'800	-	425'000	-	394'560.20	-
361.02	1'700	-	1'700	-	1'626.00	-
361.03	6'400	-	0	-	1'145.00	-
364	73'800	-	80'200	-	66'265.55	-
365	1'300	-	3'900	-	917.70	-
390	100	-	400	-	125.65	-
436	0	0	1'200	1'200	750.00	750.00
<b>581</b>	<b>128'000</b>	<b>26'700</b>	<b>155'200</b>	<b>40'000</b>	<b>216'331.40</b>	<b>75'019.45</b>
366.01**	114'300	-	125'400	-	202'863.80	-
366.02	12'000	-	12'000	-	7'544.75	-
366.03	0	-	12'600	-	0.00	-
366.20	1'700	-	5'200	-	5'922.85	-
436.01**	-	8'000	-	12'000	-	44'600.00
436.02	-	10'000	-	10'000	-	6'335.35
450.02	-	0	-	8'000	-	2'147.10
461	-	8'700	-	10'000	-	21'937.00
<b>582</b>	<b>47'000</b>	<b>10'000</b>	<b>37'200</b>	<b>5'000</b>	<b>36'363.95</b>	<b>8'562.15</b>
318	11'000	-	11'000	-	10'227.95	-
366.01	36'000	-	26'200	-	26'136.00	-
436	-	10'000	-	5'000	-	8'562.15
<b>590</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
365	500	-	500	-	0.00	-

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6 VERKEHR</b>	<b>458'700</b>	<b>500</b>	<b>507'000</b>	<b>500</b>	<b>452'946.15</b>	<b>505.90</b>
<b>610 KANTONSSTRASSEN</b>	<b>10'200</b>	<b>0</b>	<b>10'800</b>	<b>0</b>	<b>6'293.05</b>	<b>0.00</b>
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	0		1'800		277.85	
318 Dienstleistungen	5'400		5'400		5'400.00	
361 Beiträge an den Kanton	4'800		3'600		615.20	
<b>620 GEMEINDESTRASSEN</b>	<b>258'500</b>	<b>500</b>	<b>311'200</b>	<b>500</b>	<b>266'864.70</b>	<b>505.90</b>
301 Löhne	300		300		990.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	0		100		0.00	
306 Kleiderentschädigung	500		500		435.76	
309 Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		0.00	
311 Anschaffung von Mobilien	8'600		59'700		18'398.30	
312 Wasser, Energie	18'000		17'000		17'977.25	
313.01 Verbrauchsmaterialien Strassenunterhalt	9'000		12'000		7'652.65	
313.02 Verbrauchsmaterialien, Signale, Haus-Nr.	3'000		3'000		1'829.70	
313.03 Verbrauchsmaterialien, Strassenbeleuchtung	5'000		5'000		3'771.25	
313.04 Verbrauchsmaterialien, Diverses	6'000		6'000		5'155.30	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	111'800		113'000		115'607.84	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	10'000		14'000		8'206.70	
317 Spesenentschädigungen	0		100		0.00	
318 Dienstleistungen, Versicherungen	19'200		19'200		18'833.30	
319 Mitgliederbeiträge	100		100		50.00	
390 Interne Verrechnung	66'000		60'200		67'956.65	
436 Rückerstattungen		500		500		505.90
<b>640 BUNDESBAHNEN</b>	<b>2'000</b>	<b>0</b>	<b>3'000</b>	<b>0</b>	<b>815.40</b>	<b>0.00</b>
318 Generalabonnemente SBB	2'000		3'000		815.40	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>650 REGIONALVERKEHR</b>	<b>188'000</b>	<b>0</b>	<b>182'000</b>	<b>0</b>	<b>178'973.00</b>	<b>0.00</b>
361** Beiträge an Kanton	188'000		182'000		173'973.00	
364 Beiträge an Verkehrsbetriebe	0		0		5'000.00	
<b>7 UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>839'500</b>	<b>734'500</b>	<b>812'100</b>	<b>737'000</b>	<b>773'657.71</b>	<b>704'190.74</b>
<b>701 WASSERVERSORGUNG</b>	<b>208'700</b>	<b>208'700</b>	<b>247'600</b>	<b>247'600</b>	<b>216'529.40</b>	<b>216'529.40</b>
301 Löhne	9'000		12'000		8'616.60	
303 Sozialversicherungsbeiträge	700		1'000		669.40	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	100		100		65.00	
310 Büromaterialien, Drucksachen	200		200		0.00	
311 Anschaffung von Mobilien	3'500		18'000		12'274.20	
312.01 Wasser/Energie, Wasserankauf	90'000		90'000		90'258.50	
312.02 Wasser/Energie, Pumpkosten	6'300		6'300		6'305.55	
313 Verbrauchsmaterialien	500		500		328.00	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	56'600		63'100		37'226.05	
315 Unterhalt der Mobilien durch Dritte	14'000		20'400		19'600.60	
316 Baurechtszinsen/Benützungskosten	700		700		716.20	
317 Spesenentschädigungen	1'800		1'800		1'600.00	
318.01 Dienstleistungen, Honorare	10'900		20'000		22'843.25	
318.59 MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr	2'100		1'700		3'664.85	
352 Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	10'600		10'000		10'576.85	
390 Interne Verrechnung	1'700		1'800		1'784.35	
429.09** Verpflichtungsverzinsung		22'400		23'700		25'201.30
434.01 Wasserzinsen, Wasserbezugsgebühren		130'000		130'000		127'925.65
434.02 Wasserzinsen, Bauwasser		8'200		2'000		694.10
436 Rückerstattungen		5'000		3'000		10'963.25
452.09 Hydrantenentschädigung		23'000		23'000		23'000.00
461** Beiträge aus Löschfonds		12'000		0		0.00
480** Entnahmen aus Spezialfinanzierung		8'100		65'900		28'745.10

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>711 ABWASSERBESEITIGUNG</b>	<b>310'500</b>	<b>310'500</b>	<b>279'000</b>	<b>279'000</b>	<b>284'923.60</b>	<b>284'923.60</b>
Verbrauchsmaterialien	500		1'000		0.00	
Baulicher Unterhalt durch Dritte	24'000		24'000		5'910.55	
Spesenentschädigungen	3'000		0		0.00	
Dienstleistungen, Honorare	33'800		11'000		6'953.20	
MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr	0		11'700		1'218.80	
Vorgeschriebene Vorschussabtragung	110'800		0		0.00	
Verwaltungsentschädigung an Einwohnergemeinde	10'000		10'000		9'850.00	
de						
Betriebsbeitrag an Gemeindeverband	124'600		114'500		117'050.35	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	0		100'900		140'020.10	
Interne Verrechnung	3'800		5'900		3'920.60	
Verpflichtungsverzinsung		8'000		5'000		9'191.60
Benützungsgebühren Abwasser		230'000		230'000		227'382.00
Entwässerung Strassen		20'000		20'000		20'000.00
Erlös Grundgebühr		29'000		24'000		28'350.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		23'500		0		0.00
<b>721 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG</b>	<b>214'100</b>	<b>214'100</b>	<b>209'200</b>	<b>209'200</b>	<b>201'802.44</b>	<b>201'802.44</b>
Löhne	100		100		90.00	
Entschädigung für temporäre Arbeitskräfte	200		200		0.00	
Büromaterialien, Drucksachen	700		700		693.00	
Kehrichtmarken	2'500		2'500		5'025.40	
Sperrgut- und Containermarken	1'000		1'000		0.00	
Grüngutmarken	2'000		2'000		1'540.00	
Abfallkörbe	500		500		0.00	
Spesenentschädigungen	13'400		13'400		13'373.00	
Hauskehricht/Sperrgut, Transport	27'000		25'000		27'074.85	
Hauskehricht/Sperrgut, Verbrennung	44'000		44'000		44'087.15	
Grüngut, Transport	26'000		26'000		25'980.80	
Grüngut, Verwertung und Häckseldienst	29'000		29'000		29'252.55	
Glas Recycling (Bruchglas)	5'400		5'500		4'629.70	
Uebrige Abfallarten	3'300		3'300		3'746.75	
Sonderentsorgungstag	3'000		3'000		3'067.45	
Honorare, Versicherung	400		400		270.75	
MWSt, Vorsteuerkürzung Vorjahr	400		900		367.55	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352	10'000	—	10'000	—	9'850.00	—
380**	32'600	—	25'900	—	19'785.44	—
390	12'600	—	15'800	—	12'968.05	—
429.09**	—	2'000	—	1'600	—	1'340.20
434.01	—	80'000	—	80'000	—	68'862.49
434.02	—	12'000	—	11'000	—	11'433.40
434.03	—	1'000	—	600	—	950.65
434.04	—	50'000	—	48'000	—	48'408.75
434.05	—	37'000	—	36'000	—	37'135.45
434.06	—	1'500	—	1'500	—	1'558.15
434.07	—	9'000	—	9'000	—	9'000.00
435.01	—	21'600	—	21'500	—	23'113.35
<b>740</b>	<b>75'400</b>	<b>0</b>	<b>50'300</b>	<b>0</b>	<b>41'717.60</b>	<b>0.00</b>
318	200	—	200	—	0.00	—
352**	75'200	—	50'100	—	41'717.60	—
<b>750</b>	<b>3'500</b>	<b>0</b>	<b>3'800</b>	<b>0</b>	<b>1'050.80</b>	<b>0.00</b>
314	2'000	—	2'000	—	1'050.80	—
315	500	—	500	—	0.00	—
361	1'000	—	1'000	—	0.00	—
390	0	—	300	—	0.00	—
<b>770</b>	<b>9'100</b>	<b>0</b>	<b>6'200</b>	<b>0</b>	<b>5'754.45</b>	<b>0.00</b>
365	9'100	—	6'200	—	5'754.45	—



Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>780 ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ</b>	<b>12'900</b>	<b>1'000</b>	<b>10'700</b>	<b>1'000</b>	<b>13'813.55</b>	<b>702.00</b>
313 Verbrauchsmaterialien	2'500		2'500		1'776.60	
318 Dienstleistungen	2'500		2'500		3'408.05	
362 Beiträge an Gemeinden	1'200		1'200		1'742.75	
390 Interne Verrechnung	6'700		4'500		6'886.15	
461 Beiträge des Kantons		1'000		1'000		702.00
<b>790 RAUMORDNUNG</b>	<b>5'300</b>	<b>200</b>	<b>5'300</b>	<b>200</b>	<b>8'065.87</b>	<b>233.30</b>
318 Dienstleistungen, Honorare	3'000		3'000		5'157.55	
362 Beitrag an Regionalplanung	2'300		2'300		2'908.32	
435 Verkäufe		200		200		233.30
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>27'400</b>	<b>0</b>	<b>28'700</b>	<b>0</b>	<b>27'514.90</b>	<b>0.00</b>
<b>800 LANDWIRTSCHAFT</b>	<b>5'900</b>	<b>0</b>	<b>6'200</b>	<b>0</b>	<b>5'084.75</b>	<b>0.00</b>
300 Kommissionen	1'000		1'000		765.00	
301 Löhne	2'400		2'000		2'376.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	200		0		202.10	
313 Verbrauchsmaterialien	200		200		0.00	
317 Spesenentschädigungen	500		1'000		181.65	
366 Beiträge an Bienenzüchter	1'600		2'000		1'560.00	
<b>810 WALD</b>	<b>20'500</b>	<b>0</b>	<b>21'000</b>	<b>0</b>	<b>21'670.55</b>	<b>0.00</b>
318 Dienstleistungen	0		1'000		1'230.55	
362 Beitrag in Forstkasse	20'500		20'000		20'440.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>820</b> JAGD, FISCHEREI	0	0	500	0	0.00	0.00
361 Beiträge an kantonale Wildschadenkasse	0		500		0.00	
<b>830</b> KOMMUNALE WERBUNG	1'000	0	1'000	0	759.60	0.00
313 Verbrauchsmaterialien	1'000		1'000		759.60	
<b>9</b> FINANZEN, STEUERN	1'049'000	7'151'400	923'200	6'641'000	1'508'744.07	6'792'924.29
<b>900</b> GEMEINDESTEUERN	10'000	6'450'000	20'000	6'160'000	11'718.60	6'286'519.75
330 Abschreibungen	10'000		20'000		11'718.60	
400.01 Einkommens- und Vermögenssteuern		6'200'000		5'900'000		6'055'018.30
400.02 Quellensteuern		60'000		70'000		57'332.55
401 Aktiensteuern		180'000		180'000		173'059.20
439 Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern		10'000		10'000		1'109.70
<b>905</b> ANDERE STEUERN	0	74'500	0	71'500	0.00	103'821.65
400 Nach- und Strafsteuern		0		0		10'461.25
403 Grundstückgewinnsteuern		50'000		50'000		72'754.00
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern		10'000		10'000		9'626.40
406 Hundesteuern		14'500		11'500		10'980.00
<b>920</b> FINANZAUSGLEICH	277'000	0	202'000	0	223'000.00	0.00
361** Ausgleichsbeiträge an Kanton	277'000		202'000		223'000.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>940 KAPITALDIENST</b>	<b>78'900</b>	<b>21'000</b>	<b>76'200</b>	<b>22'000</b>	<b>58'228.38</b>	<b>18'491.44</b>
318 Bank- und Postcheckgebühren	1'700		2'000		1'653.36	
319 Mitgliederbeiträge	100		100		86.40	
321** Zinsen für kurzfristige Schulden	5'700		5'800		5'870.72	
322** Zinsen für langfristige Schulden	24'000		16'000		0.00	
329.01 Skonti, Vergütungszinsen	15'000		22'000		14'884.80	
329.02 Verpflichtungsverzinsungen	32'400		30'300		35'733.10	
420 Bankkontokorrentzinsen		8'000		10'000		5'577.94
421 Aktivzinsen aus Guthaben, Verzugszins		13'000		12'000		12'913.50
<b>942 LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS</b>	<b>96'600</b>	<b>28'500</b>	<b>117'200</b>	<b>32'100</b>	<b>25'958.30</b>	<b>35'779.45</b>
311 Anschaffung von Mobilien	0		0		6'775.45	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	7'000		9'000		5'689.90	
314** Baulicher Unterhalt durch Dritte	84'700		99'700		9'281.30	
315 Unterhalt der Mobilien Durch Dritte	1'100		1'000		1'073.15	
318 Versicherungen, Abgaben	2'700		2'700		2'007.55	
390 Interne Verrechnung	1'100		4'800		1'130.95	
423 Liegenschaftserträge, Pachtzinsen		24'900		28'500		30'205.00
436 Rückerstattungen		3'600		3'600		5'574.45
<b>990 ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>250'700</b>	<b>0</b>	<b>186'700</b>	<b>0</b>	<b>841'526.79</b>	<b>0.00</b>
331** Vorgeschriebene Abschreibungen	250'700		186'700		131'533.00	
332 Zusätzliche Abschreibungen	0		0		709'993.79	
<b>992 Hauswarte/Bauamt</b>	<b>335'800</b>	<b>335'800</b>	<b>321'100</b>	<b>321'100</b>	<b>348'312.00</b>	<b>348'312.00</b>
301 Löhne	269'100		255'200		279'558.70	
303 Sozialversicherungsbeiträge	20'900		19'100		21'254.75	
304 Personalversicherungsbeiträge	27'600		27'600		26'816.40	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	14'000		15'000		13'834.80	
309 Übriger Personalaufwand	1'700		1'700		4'263.40	
317 Spesenentschädigungen	2'500		2'500		2'583.95	
436 Rückerstattungen		0		0		2'467.00

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452 Rückerstattungen von Gemeinde		5'000		4'500		5'302.85
490** Interne Verrechnungen		330'800		316'600		340'542.15
<b>993 NEUTRALE POSTEN</b>	<b>0</b>	<b>241'600</b>	<b>0</b>	<b>34'300</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
489** Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung		241'600		34'300		0.00

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstabteilungen)	Bis Ende 2012 beansprucht		Voranschlag 2013		Ab 2014 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 BILDUNG Saldo	200'000	200'000	122'000	122'000		
6 VERKEHR Saldo	1'755'000	1'755'000	1'336'000	1'336'000	2'726'600	
7 UMWELT, RAUMORDNUNG Saldo	1'793'000	40'000 1'753'000	2'104'000	355'000 1'749'000	902'000	40'000
9 FINANZEN Saldo			355'000 3'207'000	3'562'000		
Total Investitionsausgaben	3'748'000		3'917'000			
Total Investitionseinnahmen		40'000		3'917'000		

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Bis Ende 2012 beansprucht		Voranschlag 2013		Ab 2014 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>2 BILDUNG</b>	200'000		122'000			
<b>213 SCHULANLAGEN</b>	200'000		122'000			
581.01 Planung Oberstufenzentrum Rohrdorferberg						
581.02 Projektierung Oberstufenzentrum Rohrdorferberg a.o. GV vom 20.03.12 Fr. 322'000 (Anteil Remetschwil)	200'000		122'000			
<b>6 VERKEHR</b>	1'755'000		1'336'000		2'726'600	
<b>610 KANTONSSTRASSEN</b>	138'000				2'640'000	
561.02 Projektierung K 271 innerorts (Kreisel), Dekretsbeitrag	138'000				2'640'000	
561.03 San. K 271 innerorts inkl. Werkleitungen (Kreisel) GV vom 18.06.12 Fr. 3'102'600 (Anteil 2'640'000)						
<b>620 GEMEINDESTRASSEN</b>	1'617'000		1'336'000		86'600	
501.02 Projektierung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Strassen Fr. 82'000	38'000		20'000		24'000	
501.06 San. Schlammhammerweg						
501.10 San. Sennhofstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 2'100'000 (Anteil 1'113'000)	890'000					
501.11 San. Hagerstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 790'000 (Anteil 371'000)	295'000					
501.12 San. Haldematli/Panoramaweg inkl. Werkleitungen GV vom 22.11.10 Fr. 1'570'000 (Anteil 1'140'000)	112'000		1'028'000			
501.13 San. Sennhof Ost inkl. Werkleitungen GV vom 22.11.10 Fr. 850'000 (Anteil 570'000)	282'000		288'000			
501.15 San. K 271 innerorts inkl. Werkleitungen (Beleuchtung) GV vom 18.06.12 Fr. 3'102'600 (Anteil 62'600)					62'600	

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Bis Ende 2012 beansprucht		Voranschlag 2013		Ab 2014 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7 UMWELT, RAUMORDNUNG</b>	<b>1'793'000</b>	<b>40'000</b>	<b>2'104'000</b>	<b>355'000</b>	<b>902'000</b>	<b>40'000</b>
<b>701 WASSERVERSORGUNG</b>	<b>523'000</b>		<b>218'000</b>	<b>155'000</b>	<b>183'000</b>	
501.03 Projektierung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Wasser Fr. 9'000	4'000		2'000		4'000	
501.08 Ersatz eines Teils der Saubenerwasserleitung in der Foregass GV vom 23.06.08 Fr. 125'000	125'000					
501.10 San. Sennhofstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 2'100'000 (Anteil 168'000)	147'000					
501.11 San. Hägelerstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 790'000 (Anteil 182'000)	127'000					
501.12 San. Sennhof Ost inkl. Werkleitungen GV vom 22.11.10 Fr. 850'000 (Anteil 230'000)	114'000		116'000			
501.13 San. K 271 innerorts inkl. Werkleitungen GV vom 18.06.12 Fr. 3'102'600 (Anteil 185'000)	6'000				179'000	
501.14 Erw. Leitungsnetz (Ringleitung Mattächer) Anschlussgebühren, Wasserversorgung			100'000	155'000		
<b>711 ABWASSERBESEITIGUNG</b>	<b>1'270'000</b>	<b>40'000</b>	<b>1'886'000</b>	<b>200'000</b>	<b>719'000</b>	<b>40'000</b>
501.03 Projektierung Werterhaltungsplanung 1. Etappe GV vom 25.06.07 / Anteil Abwasser Fr. 29'000	12'000		6'000		11'000	
501.10 San. Sennhofstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 2'100'000 (Anteil 819'000)	627'000					
501.11 San. Hägelerstrasse inkl. Werkleitungen GV vom 23.06.08 Fr. 790'000 (Anteil 237'000)	238'000					
501.12 Projektierung Ausbau der ARA Stetten zur ARA Region Stetten GV vom 23.11.09 Fr. 72'786	73'000					
501.13 San. Haldermättli/Panoramaweg inkl. Werkleitungen GV vom 22.11.10 Fr. 1'570'000 (Anteil 430'000)	42'000		388'000			
501.14 San. Sennhof Ost inkl. Werkleitungen GV vom 22.11.10 Fr. 850'000 (Anteil 50'000)	25'000		25'000			
501.15 Schmutzwasserleitung Foregass San. K 271 innerorts inkl. Werkleitungen	66'000					
501.16 GV vom 18.06.12 Fr. 3'102'600 (Anteil 215'000) Ausbau ARA Region Stetten	7'000		1'467'000		208'000	
562.03 GV vom 18.06.12 Fr. 1'967'072					500'000	

Verpflichtungskontrolle (nach Dienstbereichen)	Bis Ende 2012 beansprucht		Voranschlag 2013		Ab 2014 fällig	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
581.01	180'000					
Generelles Entwässerungsprojekt GEP GV vom 29.11.99 Fr. 180'000						
610.09		40'000				
Baubeiträge von Privaten Sennhof ohne MWSt GV vom 06.06.94 Fr. 40'000						
611.01		200'000				
Anschlussgebühren, Kanal-/Klärbeitrag Kantonsbeitrag an Generelles Entwässerungsprojekt GV vom 29.11.99 Fr. 40'000						40'000
<b>9</b>			<b>355'000</b>	<b>3'562'000</b>		
<b>999</b>			<b>355'000</b>	<b>3'562'000</b>		
<b>ABSCHLUSS</b>						
590.01						
Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde						
590.02			155'000			
Passivierte Einnahmen Wasserversorgung						
590.04			200'000			
Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung						
590.05						
Passivierte Einnahmen Abfallbeseitigung						
690.01				1'458'000		
Aktivierete Ausgaben Einwohnergemeinde						
690.02				218'000		
Aktivierete Ausgaben Wasserversorgung						
690.04				1'886'000		
Aktivierete Ausgaben Abwasserbeseitigung						
690.05						
Aktivierete Ausgaben Abfallbeseitigung						



Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>8'347'000</b>		<b>7'791'200</b>		<b>8'003'012.23</b>	
<b>30</b>	<b>1'136'100</b>		<b>1'119'300</b>		<b>1'094'731.33</b>	
300	95'600		93'400		94'463.50	
301	764'900		773'900		758'601.05	
302	50'200		40'600		42'698.90	
303	65'700		66'500		66'918.85	
304	78'700		78'600		76'241.65	
305	29'000		30'400		27'347.20	
306	1'000		1'000		1'419.96	
308	13'800		200		8'800.00	
309	37'200		34'700		18'240.22	
<b>31</b>	<b>1'633'600</b>		<b>1'659'000</b>		<b>1'359'879.03</b>	
310	142'100		135'900		127'104.73	
311	62'800		108'000		101'270.88	
312	190'500		193'000		182'496.60	
313	61'900		65'900		47'110.32	
314	436'300		430'200		217'130.04	
315	85'300		91'400		73'743.35	
316	27'500		26'000		25'055.95	
317	162'400		154'000		144'222.80	
318	459'300		449'300		436'844.96	
319	5'500		5'300		4'899.40	
<b>32</b>	<b>77'100</b>		<b>74'100</b>		<b>56'488.62</b>	
321	5'700		5'800		5'870.72	
322	24'000		16'000		0.00	
329	47'400		52'300		50'617.90	

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>33</b>	<b>372'500</b>		<b>207'700</b>		<b>853'761.09</b>	
Abschreibungen						
330	11'000		21'000		12'234.30	
331	361'500		186'700		131'533.00	
332	0		0		709'993.79	
Verwaltungsvermögen, vorgeschriebene Verwaltungsvermögen, zusätzliche						
<b>35</b>	<b>1'550'500</b>		<b>1'385'700</b>		<b>1'374'827.00</b>	
Entschädigungen an Gemeinwesen						
351	31'600		24'500		17'726.45	
352	1'518'900		1'361'200		1'357'100.55	
Kanton Gemeinden						
<b>36</b>	<b>3'213'800</b>		<b>2'892'000</b>		<b>2'748'577.47</b>	
Eigene Beiträge						
361	2'138'100		1'951'900		1'636'439.75	
362	361'900		300'300		347'102.72	
364	207'600		199'900		201'365.55	
365	156'000		163'400		164'831.30	
366	350'200		276'500		398'838.15	
Kanton Gemeinden Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen Private Institutionen Private Haushalte						
<b>38</b>	<b>32'600</b>		<b>136'800</b>		<b>174'205.54</b>	
Einlagen						
380	32'600		136'800		174'205.54	
Spezialfinanzierungen, Spezialfonds						
<b>39</b>	<b>330'800</b>		<b>316'600</b>		<b>340'542.15</b>	
Interne Verrechnungen						
390	330'800		316'600		340'542.15	
Personal- und Sachaufwand						

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>	<b>8'347'000</b>	<b>7'791'200</b>	<b>8'003'012.23</b>		
<b>40</b>	<b>Steuern</b>	<b>6'514'500</b>	<b>6'221'500</b>	<b>6'389'231.70</b>		
400	Einkommens- und Vermögenssteuern	6'260'000	5'970'000	6'122'812.10		
401	Ertrags- und Kapitalsteuern	180'000	180'000	173'059.20		
403	Grundstückgewinnsteuern	50'000	50'000	72'754.00		
405	Erbschafts- und Schenkungssteuern	10'000	10'000	9'626.40		
406	Besitz- und Aufwandsteuern	14'500	11'500	10'980.00		
<b>42</b>	<b>Vermögenserträge</b>	<b>167'800</b>	<b>164'700</b>	<b>162'455.54</b>		
420	Banken	8'000	10'000	5'577.94		
421	Guthaben	13'000	12'000	12'913.50		
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	24'900	28'500	30'205.00		
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	89'500	83'900	78'026.00		
429	Übrige	32'400	30'300	35'733.10		
<b>43</b>	<b>Entgelte</b>	<b>928'800</b>	<b>860'600</b>	<b>950'003.34</b>		
430	Ersatzabgaben	50'000	62'000	63'881.55		
431	Gebühren für Amtshandlungen	60'600	30'500	35'326.20		
433	Schulgelder	72'200	63'200	66'960.00		
434	Anderer Benützunggebühren, Dienstleistungen	616'700	600'600	592'377.29		
435	Verkäufe	22'300	22'200	30'023.65		
436	Rückerstattungen	90'000	65'100	151'275.10		
437	Bussen	7'000	7'000	9'040.00		
439	Übrige	10'000	10'000	1'119.55		
<b>45</b>	<b>Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>	<b>94'100</b>	<b>103'500</b>	<b>95'069.40</b>		
450	Bund	0	8'000	2'147.10		
451	Kanton	3'100	3'000	3'032.15		
452	Gemeinden	91'000	92'500	89'890.15		

Laufende Rechnung (nach Arten)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>46</b> Beiträge für eigene Rechnung		<b>22'400</b>		<b>12'000</b>		<b>23'171.80</b>
460 Bund		700		1'000		532.80
461 Kanton		21'700		11'000		22'639.00
<b>48</b> Entnahmen		<b>288'600</b>		<b>112'300</b>		<b>42'538.30</b>
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		47'000		78'000		42'538.30
489 Aufwandüberschuss		241'600		34'300		0.00
<b>49</b> Interne Verrechnungen		<b>330'800</b>		<b>316'600</b>		<b>340'542.15</b>
490 Personal- und Sachaufwand		330'800		316'600		340'542.15

Investitionsrechnung (nach Arten)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5</b> <b>AUSGABEN</b>	<b>3'917'000</b>		<b>1'719'000</b>		<b>1'099'145.95</b>	
<b>50</b> <b>Sachgüter</b>	<b>1'973'000</b>		<b>1'408'000</b>		<b>797'566.80</b>	
501    Tiefbauten	1'973'000		1'408'000		797'566.80	
<b>56</b> <b>Eigene Beiträge</b>	<b>1'467'000</b>		<b>113'000</b>		<b>58'682.45</b>	
561    Kanton	0		113'000		0.00	
562    Gemeinden	1'467'000		0		58'682.45	
<b>58</b> <b>Übrige zu aktivierende Ausgaben</b>	<b>122'000</b>		<b>53'000</b>		<b>107'957.40</b>	
581    Planungen	122'000		53'000		107'957.40	
<b>59</b> <b>Passivierungen</b>	<b>355'000</b>		<b>145'000</b>		<b>134'939.30</b>	
590    Passivierte Einnahmen	355'000		145'000		134'939.30	

Investitionsrechnung (nach Arten)	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>6 EINKÜNFEN</b>		3'917'000		1'719'000		1'099'145.95
<b>61 Nutzungsabgaben, Vorteilsentgelte</b>		355'000		145'000		115'571.30
610 Beiträge		0		25'000		0.00
611 Anschlussgebühren		355'000		120'000		115'571.30
<b>66 Beiträge für eigene Rechnung</b>		0		0		19'368.00
661 Kanton		0		0		8'000.00
662 Gemeinden		0		0		10'000.00
669 Übrige		0		0		1'368.00
<b>69 Aktivierungen</b>		3'562'000		1'574'000		964'206.65
690 Aktivierete Ausgaben		3'562'000		1'574'000		964'206.65



**Voranschlag 2013**  
**Leistungsfähigkeit (Vergleich VA 2013 / VA 2012 / RG 2011)**

Finanzplangrössen	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011	Abweichungen VA 2012	Abweichung RG 2011
<b>NA Nettoaufwand</b>	<b>6'027'900</b>	<b>5'646'300</b>	<b>5'180'359</b>	<b>6.8%</b>	<b>16.4%</b>
0 Allgemeine Verwaltung	605'400	656'400	631'923	-7.8%	-4.2%
1 Öffentliche Sicherheit	364'700	377'900	283'123	-3.5%	28.8%
2 Bildung	2'600'800	2'302'900	2'339'574	12.9%	11.2%
3 Kultur, Freizeit	67'700	71'300	82'506	-5.0%	-17.9%
4 Gesundheit	923'700	829'600	569'565	11.3%	62.2%
5 Soziale Wohlfahrt	949'500	869'400	828'067	9.2%	14.7%
6 Verkehr	458'200	506'500	452'440	-9.5%	1.3%
7 Umwelt, Raumordnung	105'000	75'100	69'467	39.8%	51.2%
8 Volkswirtschaft	27'400	28'700	27'515	-4.5%	-0.4%
9 Finanzen (905/950/991/992/993; ohne 80/89)	-74'500	-71'500	-103'822	4.2%	-28.2%
<b>St/FA Steuern/Finanzausgleich (900/920)</b>	<b>-6'163'000</b>	<b>-5'938'000</b>	<b>-6'051'801</b>	<b>3.8%</b>	<b>1.8%</b>
<b>NZ Nettozinsen (940/942)</b>	<b>126'000</b>	<b>139'300</b>	<b>29'916</b>	<b>-9.5%</b>	<b>321.2%</b>
<b>EQ Cash-Flow (990/993)</b>	<b>9'100</b>	<b>152'400</b>	<b>841'527</b>		
vorgeschriebene Abschreibungen	250'700	186'700	131'533		
zusätzliche Abschreibungen	0	0	709'994		
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-241'600	-34'300	0		

**FINANZPLANUNG / INVESTITIONSPROGRAMM**

Dst.	Objekt	Code	Brutto (inkl. MwSt)	bez. <11	bez. 12	offen 12	13	14	15	16	17>
200	Sanierung Kiga (Fenster/Fassade)	3	100	0	0	0		100			
213	Planung OS-Rohrdorf (Kostenanteil)	0	72	108	-1	0					
213	Projektierung OS-Rohrdorf (Kostenanteil)	1	322	0	50	150	122				
213	Schulgebäude OS-Rohrdorf (Kostenanteil)	3	3'450	0	0	0	800	1'300	1'350		
213	Subvention OS-Rohrdorf (Anteil)	3	-423							-423	
610	Projektierung K271, Dekretsbeitrag (60%)	1	138	35	51	52					
610	Ausbau K271 innerorts/Kreisel (60%)	1	2'640	0	0	0		2'000	640		
620	Projektierung Werterhaltung (1.1 - 1.3)	1	82	18	0	20	20	20	4		
620	San. Hägelerstr.(Priorität 1.1)	1	371	285	0	10					
620	San. Sennhofstr. (Priorität 1.1)	1	1'113	825	39	26					
620	San. Haldemättli/Panoramaweg (Prio. 1.2)	1	1'140	39	1	72	1'028				
620	San. Sennhof Ost (Prio. 1.2)	1	570	14	0	268	288				
620	San. Strassen (Prio. 1.1 Rest - 4)	4	5'300	0	0	0				500	4'800
620	Teilausbau Hägeler Süd (Erschliessung)	4	200	0	0	0			200		
620	Ausbau K271 Beleuchtung/Kreisel	1	63	0	0	0			63		
790	BNO (Baunutzungsordnung)	4	200	0	0	0				200	
	<b>Zwischentotal EWG (bezahlt)</b>		<b>1'464</b>	<b>1'324</b>	<b>140</b>						
	<b>Zwischentotal EWG (offen)</b>		<b>13'610</b>			<b>598</b>	<b>2'258</b>	<b>3'420</b>	<b>2'257</b>	<b>277</b>	<b>4'800</b>
701	Projektierung Werterhaltung 1. Etappe	1	10	2	0	2	2	2	2		
701	San. Hägelerstr. (Prio. 1.1)	1	182	122	0	5					
701	San. Sennhofstr. (Prio. 1.1)	1	168	142	0	5					
701	San. Sennhofstr. (Prio. 1.1); LösCHFonds	1	-16			-16					
701	San. Sennhof Ost (Prio. 1.2)	1	230	6	0	108	116				
701	San. Wasserleitungen (Prio. Rest 1.1 - 4)	4	550	0	0	0				100	450
701	Hägeler Süd (Erschliessung)	4	20	0	0	0			20		
701	Ausbau K271 innerorts/Kreisel	1	185	0	6	0		59	60	60	
701	Ringleitung "Mattächer"	0	100	0	0	0	100				
701	Ringleitung "Mattächer" LösCHFonds	0	0				0				
	<b>Zwischentotal Wasser (bezahlt)</b>		<b>278</b>	<b>272</b>	<b>6</b>						
	<b>Zwischentotal Wasser (offen)</b>		<b>1'075</b>			<b>104</b>	<b>218</b>	<b>61</b>	<b>82</b>	<b>160</b>	<b>450</b>
711	Baubeiträge von Privaten Sennhof	1	-40	-15	0	-25					
711	Generelles Entwässerungsprojekt GEP	1	180	140	1	39					
711	Subvention GEP	1	-40	0	0	0	-40				
711	Regenbecken Remetschwil	4	1'000	0	0	0				500	500
711	Regenbecken Busslingen/Stetten	4	920	0	0	0		400	520		
711	Projektierung Werterhaltung 1. Etappe	1	29	6	0	6	6	6	5		
711	San. Hägelerstr. (Prio. 1.1)	1	237	233	0	5					
711	San. Sennhofstr. (Prio. 1.1)	1	819	622	0	5					
711	San. Haldemättli/Panoramaweg (Prio. 1.2)	1	430	15	0	27	388				
711	San. Sennhof Ost (Prio. 1.2)	1	50	1	0	24	25				
711	San. Abwassernetz (Prio. 1.1. Rest - 4)	4	2'000	0	0	0				160	1'840
711	Häglar Süd (Erschliessung)	4	150	0	0	0			150		
711	Projektierung ARA Region Stetten	1	73	37	34	2					
711	Ausbau ARA Region Stetten	1	1'967	0	0	100	1'500	367			
711	Sauberwasserleitung Foregass	1	125	10	1	114					
711	Schmutzwasserleitung Foregass	0	66	0	1	65					
711	Ausbau K271 innerorts/Kreisel	1	215	0	7	0		68	70	70	0
	<b>Zwischentotal Abwasser (bezahlt)</b>		<b>1'093</b>	<b>1'049</b>	<b>44</b>						
	<b>Zwischentotal Abwasser (offen)</b>		<b>6'897</b>			<b>362</b>	<b>1'879</b>	<b>841</b>	<b>745</b>	<b>730</b>	<b>2'340</b>
721	keine Investitionen geplant										
	<b>Zwischentotal Abfall</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>T o t a l (bezahlt)</b>		<b>2'835</b>	<b>2'645</b>	<b>190</b>						
	<b>T o t a l (offen)</b>		<b>21'582</b>			<b>1'064</b>	<b>4'355</b>	<b>4'322</b>	<b>3'084</b>	<b>1'167</b>	<b>7'590</b>

**Summierung nach Dringlichkeits-Codes:**

0	Budgetkredit, Rahmenkredit										238
1	Projekt in Ausführung; Restkosten, Subventionen										11'243
2	Beschlussreif; der kommenden GV beantragt										0
3	Projekt Dringlichkeit 1; Kostenschätzung										3'127
4	Projekt Dringlichkeit 2; Kostenschätzung oder Betrag 0, Ausführungsjahr x										10'340
5	Kreditabrechnung Gemeindeversammlung										0



## 4. Einbürgerungen

---

Folgende Bewerberinnen ersuchen um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Remetschwil:

- a) **Sinerius Gudrun Felicitas**, geb. 21. September 1964, Bürgerin von Deutschland, geschieden, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Pilatusweg 4

Frau Sinerius kam 1996 in die Schweiz. Seit 2000 lebt sie mit ihren beiden Kindern in Remetschwil. Frau Sinerius ist als Leiterin Administration bei einer Firma in Buchs ZH angestellt. Die beiden Söhne sind nicht ins Einbürgerungsgesuch einbezogen.



- b) **Wild Kathrin Mirjam**, geb. 11. Dezember 1987, Bürgerin von Deutschland, ledig, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Burimatte 4

Frau Wild ist in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Zunächst lebte Frau Wild in Oberrohrdorf und Stetten. Seit 2006 lebt sie mit ihrer Familie in Remetschwil. Frau Wild absolviert zur Zeit das Masterstudium Erdwissenschaften an der ETH in Zürich.



Die üblichen umfangreichen Erhebungen ergaben, dass die Bewerberinnen unbescholten sind und über die erforderlichen staatsbürgerlichen Kenntnisse verfügen. Es zeigte sich nichts Negatives, das gegen eine Einbürgerung spricht.

Am 01. November 2007 trat die Verordnung über die Gebühren für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes in Kraft. Demgemäss beträgt die Gebühr für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes für jede Person pauschal Fr. 1'000.00. Die Gemeindeversammlung hat keine Einkaufssummen mehr zu beschliessen.

Der Gemeinderat stellt dem Souverän folgenden

### **Antrag:**

Das Gemeindebürgerrecht von Remetschwil sei zuzusichern an:

- a) **Sinerius Gudrun Felicitas**, geb. 21. September 1964, Bürgerin von Deutschland, geschieden, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Pilatusweg 4
- b) **Wild Kathrin**, geb. 11. Dezember 1987, Bürgerin von Deutschland, ledig, wohnhaft in 5453 Remetschwil, Burimatte 4

**Stundenlöhne und Entschädigungen, gültig ab 1. Januar 2013**

(Sämtliche Stundenansätze verstehen sich inkl. Ferien- und Feiertagsentschädigung)

Schulpflege	Pauschalentschädigung	Fr. 15'000.00
	Pauschalspesen	Fr. 5'000.00
Gemeindewerk pro Stunde		Fr. 30.00
Kommissionen/Wahlbüro/ausserordentliche Sitzungen Schulpflege pro Stunde		Fr. 30.00
Ausserordentliche Sitzungen und Augenscheine des Gemeinderates inkl. Kilometerentschädigung innerhalb Gemeindebann		Fr. 31.00
Taggeld pro Halbtage		Fr. 100.00
Taggeld pro ganzer Tag		Fr. 200.00
Nachtzuschlag	30 % (20.00 - 06.00 Uhr)	
Sonntagszuschlag	50 %	
Baukommission (zusätzliche Pauschale)		Fr. 2'000.00
Kilometer-Entschädigung für PW		Fr. 0.80